

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortl. Redacteur Hr. Kühnert.  
Erscheinens- und Redaction  
Zeitungstag von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Agnahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Preise an Wochenenden bis  
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Alle für Inseratentnahme:  
Otto Rieme, Universitätsstr. 22,  
Kauls Hof, Poststr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

**Anlage 11,350.**  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2/3 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Ngr.,  
mit Postbeförderung 14 Ngr.  
Inserate  
4spaltene Courvoisiers 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß  
Reclamen unter d. Redactions-  
titel die Spalte 2 Ngr.

No 38.

Sonnabend den 7. Februar.

1874.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 8. Februar nur Vormittags bis 9 Uhr**  
geöffnet.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Holz-Auction.

**Montag den 9. Februar d. J.** sollen von **Nachmittags 2 Uhr** an im **Grasdorfer**  
**Hofstrevier**, im sogenannten **Schanz**,  
circa **130 Stochholzhausen**  
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen  
Kaufzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.  
**Zusammenkunft:** im Schanz beim Eisenbahndurchschnitt.  
Leipzig, am 27. Januar 1874. **Des Rathes Forst-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Das 4. Stück des diesjährigen Reichs-Beschlusses ist bei uns eingegangen und wird  
bis zum 23. dieses Monats auf dem Rathhause öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:  
Nr. 984 Verordnung, betreffend die Verwaltung des Reichsriegelgeschafes. Vom  
22. Januar 1874.  
• 985. Bekanntmachung, das Verbot des Umlaufs der österreichischen und ungarischen  
Ein- und Zweimarkstücke und der niederländischen Ein- und Zweimark-  
Guldenstücke betreffend. Vom 22. Januar 1874.  
Leipzig, den 5. Februar 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Gerutti.

### Vermiethung.

In der **Fleischhalle am Spitalplatze** ist die **Abtheilung Nr. 23** vom 31. März  
dieses Jahres an und die **Abtheilung Nr. 19** vom 27. April d. J. an anderweit zu  
vermieten.  
Leipzig, den 5. Februar 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Gerutti.

### Leipziger Tageskalender 1874.

#### I. Monat Januar.

1. Neujahrstag. — Von diesem Tage an  
Wegfall der Nachmittags-Gottesdienste in der  
Johanneskirche. — Architekturmalers Karl  
Syrasse stirbt.
2. Einführung der neugewählten resp. wieder-  
gewählten Stadträte Dr. Kollmann, Kauf-  
mann Kohner, Kaufmann Hebbinghaus,  
Buchhändler Wagner und Ferrädenmacher  
Dempel ins Rathescollegium; Tischlermeister  
Körpel das Ehrenbürgerrecht „Stadtkämmerer“ er-  
theilt. — Sitzung des Stadtrathescollegiums;  
Advocat Dr. Georgi wieder (mit 52 von 57  
Stimmen) zum Vorsitzenden und Eisenhändler  
Körpel (mit 40 Stimmen) zum Stellver-  
treter derselben gewählt. — Bekanntmachung des  
Rathes (veröffentl. im Tageblatt vom 6. d. M.)  
unterfertigt alles Fahren und Reiten auf dem  
Fußweg von der Heiligen Brücke nach dem Kup-  
feram und der Hohen Brücke. — Desgl. (ver-  
öffentl. im Tageblatt vom 5. d. M.) die Hunden-  
steuer betreffend. — Desgl. des Polizeirathes  
(veröffentl. im Tageblatt vom 3. d. M.) die  
Anmeldung der zur Reise ankommenen Fremden  
betreffend. — Fünfzigjähriges Geschäfts-  
jubiläum der Firma (Buchdruckerei) Kermann  
& Clajer. — Anfang der Neujahrseife.
3. Im Tageblatt wird die Ernennung des  
Bezirks-Gerichts-Directors Peisch zum Präsi-  
denten des hiesigen Schwurgerichtshofs für die  
diesjährige Sitzungsperiode veröffentlicht. — Auf-  
lösung der Neujahrseife der Gerichtsschöffen für  
die diesjährigen Sitzungen des Schwurgerichts  
(Namentliche siehe Tageblatt vom 8. d. M.). —  
Definitive Constatirung eines Comite für die  
Wiederwahl Bezirksgerichte Dr. Stephani  
zum Reichstagsabgeordneten des 12. Wahlkreises.  
— Erster Herrenabend der Carnevalsgesellschaft  
im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom  
5. d. M.).
4. Das Dresdner Journal meldet die Ver-  
setzung des Divisionairs, General-Lieutenants  
Reichhoff v. Holberberg, nach Dresden,  
und die Ernennung des General-Majors  
b. Monté zum Divisionair und Stadtcam-  
mandanten von Leipzig.
5. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im  
Tageblatt vom 6. d. M.) einige Aenderungen  
in der Liste der Wahlvorsteher der Reichstags-  
wahlbezirke enthalten. — Geheimen Hofrath  
Dr. Gersdorff, Oberbibliothekar der Universi-  
tätsbibliothek und hiesiger Geschichtskundiger  
(namentlich für die hiesige Specialgeschichte),  
stirbt in hohen Alter.
6. Epiphaniensfest (Hohes Neujahr). — Be-  
kannmachung des Rathes (veröffentl. im Tage-  
blatt vom 8. d. M.) die Personalsteuer der Em-  
pfinden von Appanagen, der Capitalkisten, Ren-  
tens u. dergleichen. — Im Tageblatt von den  
betreffenden Wahlcomitès Anträge zur Wahl  
Dr. Stephani (im 12. Bezirk) und Dr. Hei-  
nes (im 13. Bezirk) in den deutschen Reichstag  
veröffentlicht. — Fünfzigjähriges Geschäfts-  
jubiläum der Firma (Buch- und Steindruckerei) E.  
C. Raumann.
7. Im Tageblatt auch ein Wahlantrag für  
Prof. Birnbaum (im 13. Bezirk) seitens der  
liberalen Partei veröffentlicht.
8. Einführung des Gerichtsbeschlusses Wilmann  
(früher in Schwarzenberg) in das Richtercol-  
legium des hiesigen Bezirksgerichts. — Vom Schwur-  
gericht wird Buchhändler Inbinger wegen  
seiner hervorragenden Theilnahme an den Er-  
cessen vom 23. Aug. d. J. zu 1 1/2 Jahren Zuch-  
thaus verurtheilt (Bericht über die Schwur-  
gerichtsverhandlungen siehe Tageblatt d. 9. d. M.).  
— Feierliches Beidenbegängniß des (am 5. ver-  
storbenen) Geheimen Hofraths Gersdorff.
9. Beginn der Schwurgerichtsverhand-  
lungen gegen 25, der Theilnahme an den so-  
genannten Fleischessen-Ercessen im August d. J.  
angeklagte Personen.
10. Reichstagswahl im 12. (Stadt-)

Bezirk und im 13. (Land-) Bezirk. Im  
12. Bezirk erhielt die Majorität (9224 Stimmen)  
Bürgermeister Dr. Stephani, Candidat der  
vereinigten liberalen Parteien; sein Gegner,  
Drechslermeister Behel, Candidat der Social-  
demokraten, erhielt 3651 Stimmen; 76 abgegebene  
Stimmen zerplitteten sich oder sind ungültig;  
circa 8000 Stimmberechtigte haben sich der Wahl  
enthalten. Im 13. Bezirk wird keine absolute  
Majorität erzielt; daselbst erhielt 4630 Stimmen  
der Candidat der Socialdemokraten Dr. Johann  
Jacoby (aus Königberg); 3786 Stimmen der  
Candidat der Fortschrittspartei (und der Conser-  
vativen) Dr. Heine in Plagwitz; und 3458 Stim-  
men der Candidat der nationalliberalen Partei  
Prof. Dr. Birnbaum (jetzt in Berlin); zwischen  
den beiden Externen muß daher Stichwahl er-  
folgen. (Von Leipzigern werden außerdem für  
den Reichstag gewählt: im 17. Wahlkreis Drechs-  
lermeister Behel (Candidat der Socialdemokraten  
mit 7767 von 9356 abgegebenen Stimmen), im  
19. Wahlkreis Schriftsteller Liebnecht (eben-  
falls Candidat der Socialdemokraten mit 1141  
von 12,995 abgegebenen Stimmen); im 20. Wahl-  
kreis Buchhändler Dr. Drochhaus (Candidat  
der Liberalen mit 5001 von 7225 abgegebenen  
Stimmen), im 22. Wahlkreis Stadtverordneten-  
vorsteher Dr. Georgi (ebenfalls Candidat der  
Liberalen mit 6781 von 13,304 abgegebenen Stim-  
men) und endlich im 14. württembergischen Wahl-  
kreis Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Römer.

11. Im Tageblatt Veröffentlichung des Pro-  
tolls der Rathspenarssitzung vom 20. Decbr.  
vor. Jahres.

12. Eröffnung einer künstlichen Eisbahn in  
Pflaßendorf.

13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im  
Tageblatt vom 15. d. M.), das Ende der  
Neujahrseife betreffend. — Karren-Concert der  
Carneval-Gesellschaft in der Centralhalle (Be-  
richt siehe Tageblatt vom 15. d. M.).

14. Publication des Ergebnisses der Reichs-  
tagswahl im 12. Bezirk im Rathshaus. — Land-  
schaftszeichner Karl Willemer stirbt.

15. In Tageblatt Veröffentlichung der Pro-  
tolle der Rathspenarssitzungen vom 24. Decbr.,  
vom 31. Decbr., in welcher Verabschiedung von  
Stadtrath Körpel erfolgt, und vom 2. Januar  
d. J., wo die neugewählten Stadträte ver-  
pflichtet werden. — Ende der Neujahrseife.

16. Fünfzigjähriges Jubiläum des  
Bestehens der städtischen Speiseanstalt. — Illu-  
minations-Concert in der Centralhalle (Bericht siehe Tage-  
blatt vom 20. d. M.). — Bedenken der Diebstahl  
auf der Post-Expedition des Dresdner Bahnhofes;  
ein Aufhällsbeamter entwendet Werthsätze im  
Betrage von 3700 Thirn.

(Fortsetzung folgt.)

### Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Der neunte chemische Vortrag des Herrn Dr.  
Kreuz (2. Februar) beschäftigte sich mit den  
Eigenschaften und Wirkungen der explosiven Sub-  
stanzen. Um diese richtig verstehen zu können,  
schickte der Vortragende zuerst eine längere Be-  
trachtung über die physikalischen Eigenschaften  
der Gase, speciell der atmosphärischen Luft,  
voraus. Daß die Luft ein Körper, noch dazu  
ein schwerer Körper sei, der wie alle übrigen  
Körper mit einem bestimmten Gewichte auf seine  
Unterlage drückt, davon hatte man bis zum  
Jahre 1643 nur sehr ungenügende Kenntniß, bis  
Torricelli bald nach Galilei's Tode durch einen  
entscheidenden Versuch die Existenz des Luftdruckes  
nachwies und das Gewicht der Luft bestimmte.  
Hierdurch war zugleich die schon seit den äl-  
testen Zeiten bekannte Erscheinung des Aufsteigens  
von Wasser in luftleer gemachten Röhren in  
wissenschaftlich befriedigender Weise erklärt und  
der alte auf ungenaue und unvollkommene Beob-  
achtungen gestützte Glaube an den Wächern der  
Natur vor dem leeren Raume beseitigt. Die

Luft drückt auf alle Körper, die sie berührt, und  
zwar mit einem, angesichts der geringfügigen  
Menge, die man von der Körperlichkeit der  
Luft zu haben pflegt, ganz enormen Gewichte  
(auf jeden Quadratmeter Fläche mit 10,330  
Kilogramm oder rund 200 Ctr.). Sie übt die-  
sen Druck aber nicht bloß in Folge der An-  
ziehungskraft der Erde nach unten aus, son-  
dern, da sie ein leicht beweglicher Körper ist,  
nach allen Seiten, und da sie zusammen-  
drückbar ist, vermindert oder vermehrt sich ihr  
Volumen mit der Zunahme oder Abnahme des  
Druckes, und zwar, wie ein in der Physik seit  
langer Zeit bekanntes Gesetz sagt, proportional.  
In Folge dessen gleicht sich der Luftdruck inner-  
halb einer zusammenhängenden Luftmasse immer  
rasch aus, und die Differenzen benachbarter Luft-  
schichten können nur dann bestehen, wenn diese  
durch widerstehende Scheidewände getrennt sind.  
Jebe noch so kleine Luftmenge nimmt  
immer sogleich den Druck ihrer Umgebung an  
und pflanzt diesen fort, und daher  
kann es kommen, daß kleine eingeschlossene  
Luftmassen unter Umständen einen weit  
beträchtlicheren Druck ausüben, als die ganze  
Atmosphäre. Diese Wirkung entspringt dem Aus-  
dehnungsstreben, welches allen Gasen innewohnt,  
und wird Spannung genannt. Die Spannung  
eines Gases existirt auch dann noch, wenn das-  
selbe von einer Flüssigkeit absorbtirt ist, indem  
dieses eingeschlossene Gas sich im Allgemeinen mit  
demselben Grade wieder zu befreien sucht, unter  
welchem es absorbtirt worden ist, und daraus er-  
klärt sich die treibende Kraft unserer monstren-  
den Getreide und auch das Vorhandensein eines  
Gasdruckes im Innern unseres Körpers, dem-  
zufolge wir selbst den bedeutenden Druck, den unser  
Körper von der Luft anzuhalten hat, unter ge-  
wöhnlichen Umständen nicht empfinden, sondern  
nur dann, wenn wir rasch in dünnere oder dichter-  
ere Luft versetzt werden. Aus diesem Verhalten  
der Luft, welches aus der obigen Gase in gleich-  
er Weise charakterisirt, erklären sich nun die  
Eigenschaften der explosiven Substanzen oder  
Substanzgemenge.

Eine Explosion ist nichts Anderes als eine  
rasche Ausgleitung bedeutender Spannungs-  
differenzen vorher eingeschlossener Gase. Kann die  
Ausgleitung langsam erfolgen, so findet eine  
Explosion im eigentlichen Sinne des Wortes nicht  
statt. Je rascher dagegen die Wiederherstellung  
des Luftgleichgewichtes eintritt, desto heftiger ist  
die Explosion. Der Vortragende unterscheidet vier  
verschiedene Fälle von Explosionen und erläuterte  
jeden einzelnen durch mehrere auf Grund der  
vorhergegangenen Erklärungen sehr anschauliche  
und leicht verständliche Versuche. 1) Fälle, in  
denen ein eingeschlossenes einfaches Gas, z. B.  
Wasserdampf oder Luft, durch Vermehrung seiner  
relativen Spannung auf mechanischem Wege oder  
durch Wärme seine Umhüllung sprengt (Plagen an-  
geblasener Ballons, Kessel-Explosionen u. dgl.). 2) Fälle,  
in denen durch Mischen zweier chemisch aufeinander  
wirksamer Gase, z. B. Leuchtgas oder Wasserstoff mit  
Luft, und durch darauf folgenden raschen Eintritt  
der chemischen Reaction die Gasvolumina momen-  
tane vermehrt werden, so daß es sich mit Gewalt  
befreit. Für Leuchtgas wurde durch mehrere ver-  
gleichende Versuche dargethan, daß die lebhafteste  
Explosion eintritt, wenn die Luftmenge etwa das  
Fünftel von der des Leuchtgases beträgt. 3) Fälle,  
in denen feste Körper, die für sich nicht  
explosionsfähig sind, aber relativ große Mengen  
Gas einschließen und diese an gewisse andere be-  
gemengte Körper unter Umständen abtreten können,  
um damit große Gasvolumina zu erzeugen, zur  
chemischen Reaction gebracht werden. Hierher  
gehören namentlich die explosiven Gemenge mit  
Salpeter und chlorsaurem Kali. Salpeter für  
sich geschmolzen entwickelt bei höherer Temperatur  
langsam Sauerstoff, sehr lebhaft aber, wenn er  
bei dieser Temperatur mit brennbaren Körpern,  
z. B. Kohle und Schwefel, in Berührung gebracht  
wird. Wird deshalb Salpeter, in Pulverform,  
mit diesen brennbaren Körpern vorher gemischt

und das Gemenge an einer Stelle entzündet, so  
muß es in kurzer Zeit durch die ganze Masse  
explodiren (Schießpulver). Die hierbei rasch frei  
werdenden Gase stürzen sich in die Luft oder  
sprengen, wenn sie eingeschlossen sind, die nicht  
hinreichend widerstehende Hülle. Auch anderer  
explodiren Mischungen mit Salpeter wurde ge-  
sprocht. Das chlorsaure Kali bringt, weil es den  
Sauerstoff leichter hergibt als der Salpeter,  
noch kräftigere Wirkungen hervor. Mit Schwefel  
oder Kohle gemischt dient es zur Herstellung von  
Feuerwerkskörpern, die durch Vermengung ver-  
schiedener Substanzen die bekannten bunten gefärbten  
Flammen erzeugen. 4) Chemische Verbindungen,  
die in sich selbst schon die Elemente zur Explosion  
enthalten und nur einer Entzündung bedürfen,  
um dieselben frei werden zu lassen. In dieser  
Classe finden sich die mit größter Heftigkeit explo-  
direnden Körper, welche, selbst ohne eingeschlossene  
zu sein, zerstörende Wirkungen von ganz gewalt-  
tiger Intensität hervorbringen, z. B. der Dyna-  
mit, welcher der Hauptfache nach aus Nitro-  
glycerin besteht. Auch die Schießbaumwolle ge-  
hört hierher.

Auch bei diesem Vortrage nahm der Redner  
wiederholt Gelegenheiten, auf die Werthlosigkeit  
ungenauer Naturbeobachtungen und die Halt-  
losigkeit aller daraus gezogenen Schlüsse hinzu-  
weisen; wie er denn auch eine große Menge  
abergläubischer Vorstellungen darauf zurückführte,  
daß der Mensch bei veränderlichen Ereignissen,  
die er beobachtet und mit andern veränderlichen  
Ereignissen in ursächlichen Zusammenhang zu  
bringen sucht, weit mehr geneigt ist, sich  
bierigenen Fälle, welche seiner aber-  
gläubischen Meinung günstig sind, zu  
merken, als die vielleicht ebenso zahl-  
reichen abergläubischen andern, welche  
dieser Meinung ganz und gar zuwider  
laufen. — Das zahlreich versammelte Publicum  
gab gewohnter Weise seinem wohlgegründeten  
Dank allseitig Ausdruck.

### Verschiedenes.

In der am Mittwoch stattgehabten ordent-  
lichen Sitzung des Vereins Berliner Buch-  
drucker und Schriftsetzer wurde das Resultat  
der Urabstimmung, betr. den Strike in der  
Rieser'schen Buchdruckerei, bekannt ge-  
macht. Von den fünf zur Abstimmung gekom-  
menen Anträgen sind die folgenden drei ange-  
nommen worden: 1) Die Collegen der Rie-  
ser'schen Buchdruckerei werden aus Vereinsmitteln  
unterstützt. 2) Die Unterstützung erfolgt durch  
die Seheren der Landtagsabteilung bis zum Schluß  
des Landtages. 3) Die Rie'sche Buchdruckerei  
wird für den Verband erst dann wieder geöffnet,  
wenn das Militär zurückgezogen ist.

Der Unglücksfall, welchen wir aus Rinn  
meldeten, nach welchem 23 Kinder ertrunken  
sein sollen, bekräftigt sich glücklicherweise nicht.

Eine Ehestandsscene erster Art  
spielte sich unlängst in Dresden ab und dürfte  
noch später, wenn sie vor den Schranken des  
Gerichts fortspielt, weiter von sich reden machen.  
Ein Bewohner Dresdens stand zu einem auf  
der Klosterstraße wohnenden Mädchen in Bezie-  
hungen, deren Innigkeit notwendig den ehelichen  
Frieden gefährden mußten. Alle Bitten der ge-  
trückten Frau, das strahlbare Verhältnis zu  
lösen, waren vergeblich gewesen. Am 1. d. M.  
Nachmittags sah der treulose Ehemann wie ge-  
wöhnlich mit dem Gegenstand seiner unerlaubten  
Reigung in der Wohnung desselben, als der  
unerwartete Eintritt der Gattin die vertrauliche  
Unterhaltung in unliebsamer Weise unterbrach.  
Die Frau spielte ihren letzten Trumpf aus, um  
das häusliche Glück wieder herzustellen. Sie  
beschwor die Nebenbuhlerin, von ihrem Manne  
zu lassen und bot dem Gatten für die Lösung  
des sträflichen Verhältnisses Bergeden und Ber-  
gesen alles Beschwebenen. Doch allen Bitten  
setzte das Mädchen ein entschiedenes Non possumus  
entgegen. Da ergriff die Zurüdgekehrte



ein Wasser und ließ dasselbe in die Brust der Nebenbuhlerin. Die Wunde der Betroffenen ist gefährlich genug, um den ernstesten Ausgang dieses Ehebruchs befürchten zu lassen.

In Rom schreiten die Ausgrabungen auf dem Plage, auf welchem das alte Colosseum stand, rüstig vorwärts. Man hat bereits das große steinerne Kreuz, welches in der Mitte der Arena stand und an welchem in der Kaiserzeit die Christen den Märtyrertod erlitten, zu Tage gefördert. Die Namen der einst dort Hingerichteten sollen, soweit sie bekannt sind, auf Marmor tafeln bezeichnet und dort aufgestellt werden.

**Fabrik - Detail - Verkauf**  
der Gray'schen amerikanischen modellirten Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder  
Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus

**Papierwäse mit Leinen-Weberei.**

Dampfheißel auf der Wiener Weltausstellung. — Die Eisen-Weberei ist den „Galloway“ Dampfheißel und Maschinen zuerkannt worden. Das Dampfheißel benutzende Publikum sollte immer die „Galloway“ conische Rollen in ihren Rollen eingesetzt haben, sie erparen Holz-Material (75-25 Prozent), vermehren die Wasser-Circulation und stärken den Stoff; sie werden jetzt überall in der Construction aller Dampfheißel in England angewendet. Preiscurante senden an: Galloway & Sons, Ingenieure, Brandenburgh.

**Warsen. Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wilde Flecke** werden durch die rühmlichst bekannten Aestiva-Drops (4 Flasche 10 Rgr. durch das Kräutergerbische Nicolai's 52 zu beziehen) durch dieses Ueberpinseln schmerzlos beseitigt.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revallesclère Du Barry von London.“**

Die vorzüglichste Heilmittel Revallesclère du Barry befreit sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Schilddrüse-, Rheum-, Blasen- u. Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindel, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blausucht, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Adhärenz, Rheumatismus, Gicht, Blausucht. — Anhang auf 50,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin gekostet.

**Certificat Nr. 68,471.**

Pranetto (bei Montebelluna), den 25. October 1869.  
Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wunderbaren Revallesclère du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Gesundheit meines Alters nicht mehr verliere, noch die daß meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich meiner Größe bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich verdirge, ich lache wieder, ich besitze Kraft, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und meine Gedächtnißkraft erfrischt. Ich erwarte Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen. Ihr ganz ergebener

Abbe Peter Kastell,  
Bach- u. Theol. und Pfarrr in Pranetto  
(Kreis Montebelluna)

**Certificat Nr. 73,705.**

Wien, Praterstraße 22, im Mai 1871.  
Ich bin Ihnen dankbar für den Erfolg, den Ihre vorzüglichste Revallesclère an mir anstrebte. Ich bin nämlich oft an Magenkrämpfen, Husten und Diarrhöen, von welchen mich Ihre vorzüglichste Heilmittel befreit.

2. Großmann.

Nachher als Fleisch, entspricht die Revallesclère bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Apotheken den 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Rthl. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Rthl. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Rthl. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Rthl. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Rthl. — Revallesclère Biscuits: Schöcken 4 1/2 Rthl. 5 Sgr. und 1 Rthl. 27 Sgr. — Revallesclère Chocolade in Pulver für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Rthl. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Rthl. 27 Sgr., 120 Löffel 4 Rthl. 20 Sgr., 288 Löffel 9 Rthl. 15 Sgr., 576 Löffel 18 Rthl.; in Tabletten für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Rthl. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Rthl. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Verlag: Theod. Pflanzmann, Postleipzig, Engel-, Linden-, Johannis- und Maria-Apotheken.

**Am Sonntagstage Bergesfima predigen:**

- St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Suppe, 8 Uhr Beichte.
- Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner, 8 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen.
- Wittnag: 1/2 12 Uhr Hr. Rat. Kaste, 2 Uhr Hr. M. Dintlau, 4 Uhr Hr. M. Dintlau.
- St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Rat. Kaste, 8 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen.
- St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Daur, Nachm. 2 Uhr Hr. M. Albert vom Pred.-Coll.
- St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Dintlau, (im früheren St. Jacobshospital)
- St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. M. von Criegern, (im neuen Stadt-Krankenhaus)
- St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pfarrr Michaelis, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Drensdorf, lat. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Dintlau, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachm. Gottesdienst.
- deutsch. Gen.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürger-Schule, Predigt durch Herrn Dr. Decker.

in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. Stud. Spring, in Rindeman: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Hr. P. Striegler.

In Schütz früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Hr. P. Dr. Seidel.

**British and American Episcopal Service.**  
Hnd. 8 before Lent, Sermons, February 8. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am. Evening, 6.30, pm.

**American Church.**  
Sunday, February 8. Service at 3 P. M. in the First Bürger-Schule. Sermon by the Rev. R. Hudson of Michigan.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius.

Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Hr. Rat. Franzschel, 1 Rose 4, 17 Rg.

Wittnag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen, 1/2 8 Uhr Predigt: Hr. D. Gräfe.

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag Abnd 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Wahl 21, 33-44), Hr. Cand. Fider vom Pred.-Coll.

**W. S. S. S. S.**  
Herr M. Suppe und Herr M. Dintlau.

Heute Nachm. 1/2 2 U. Beistunde in der Thomaskirche.

**W. S. S. S. S.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Stabat mater für zwei Chöre und Solostimmen, von Franz Rachner. (In zwei Theilen) (Die Letze der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Rgr. zu haben.)

**Kirchenmusik:**  
Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaiskirche: Credo aus der Missa Odur von Beethoven.

**Sitze der Getrauten.**

Son 30. Januar bis mit 5. Februar 1874.

a) Thomaskirche:

- 1) A. E. Devantier, Kaufmann zu Stettin, mit Jgr. M. J. Cassier, Kaufmann hier hinterl. Tochter.
- 2) F. W. Müller, Kaufmann hier, mit Jgr. M. D. Olliger, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers hier Tochter.
- 3) P. R. Böhmer, Bürger, Gas-Techniker und Schlossermeister hier, mit P. Th. Pittschkeit, Dr. Drechslermeister und Gas-Techniker hier hinterl. Tochter.
- 4) F. W. Römer, Buchdrucker hier, mit Jgr. M. K. E. Lobstätt, Schneiders hier T.
- 5) J. F. Rittel, Zimmermann hier, mit Jgr. M. B. Biltz, Dr. und Schuymachermeister in Darsstädt hinterl. Tochter.
- 6) E. W. J. Blaubach, Handarbeiter hier, mit J. A. Klaus aus Osterfeld.
- 7) E. O. Rnig, Kaufher hier, mit M. E. Unteutsch, Bürgers und Seilermeister in Weiba Tochter.
- 8) E. A. F. Einert, Zimmermann hier, mit E. W. Leonhardt, Zimmermanns in Herrenhofstraße hinterl. Tochter.
- 9) F. A. Lorenz, Eisenreher hier, mit Jgr. J. E. Dutschentreter, Mühlknappens in Lehmen hinterl. Tochter.
- 10) G. F. Köhler, Handarbeiter hier, mit M. F. Meyer, Marktweilers hier Tochter.
- 11) E. A. Frenzel, Zimmermann hier, mit Frau Ch. W. Michael geb. Hochmuth, Dr. und Fleischer hier hinterl. Wittwe.
- 12) J. D. Weber, Schuymann hier, mit Jgr. M. A. Daria aus Ethen.
- 13) J. F. E. Hölzer, herrsch. Diener hier, mit Jgr. F. E. Weber aus Wolmischdt.
- 14) F. E. Leichmann, Maler hier, mit F. W. Frankl, Schlossers u. Maschinenbauers in Eula bei Schwarzenberg T.
- 15) E. F. Reinhardt, Handarbeiter hier, mit J. W. A. Racheleidi, Dr. u. Schlossermeister in Leutenberg Tochter.
- 16) J. L. Rogge, Schuymacher hier, mit E. R. Schürter, Einn. in Balsleben T.
- 17) F. A. Berger, Marktweiler hier, mit Jgr. M. A. Krause, Schuymachermeisters in Marktweiler Tochter.
- 18) E. F. Eppenbain, Wäster hier, mit Jgr. M. E. Kröber, Barbiers in Großbaltig Tochter.
- 19) G. B. Säbler, Marktweiler hier, mit P. M. D. Goldhorn, Wästermeister in Ermleben Tochter.
- 20) E. J. Th. Seidner, Radirer hier, mit Jgr. M. E. Hölzer, Bürgers und Tischlermeister in Döben Tochter.
- 21) F. W. Müller, Zimmermann in Hohenkirchen, mit Th. E. Köhler, Fabrikarbeiters hier T.
- 22) R. S. Reichle, Ratsher hier, mit Jgr. J. D. Holzhauser, Nachbars u. Einwohners in Rindwardorf Tochter.
- 23) F. L. S. Rode, Schneider hier, mit Frau M. W. Bauer geb. Tellert, Bürgers und Getreidehändlers in Coburg hinterl. Wittwe.

24) E. F. H. Heimbürger, Instrumentmacher hier, mit Frau R. P. Rehschmar geb. Forster, Zimmermanns hier hinterl. Wittwe.

25) F. W. Hoppe, Steinbauer hier, mit Jgr. M. L. Keller, Bürgers, Zeug- und Leinwebermeisters in Greiz Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. S. Rede, Bäcker hier, mit Jgr. F. A. Rosenkranz, Bürgers und Getreidehändlers hier Tochter.
- 2) F. A. Kdermann, Tapezierer hier, mit Jgr. M. E. Krüger, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- 3) J. P. von, Bürger und Tischler hier, mit Jgr. S. T. Ede, Nachbars u. Dekonoms in St. Nicola Tochter.
- 4) J. D. Ehrlich, Bürger und Schuymacher hier, mit Jgr. E. B. Krösch, außs. Bürgers und Tischlermeisters in Marktweiler hinterl. T.
- 5) W. S. K. T. Gerlich, Bäcker in Reiz, mit Jgr. W. Bergner, Schmiedemeisters in Bonau Tochter.
- 6) J. A. H. Schulze, Fabrikgehilfe hier, mit Jgr. S. A. Friedrich, Maurers hier T.
- 7) G. M. Schumann, Arbeitsmann in Schönefeld, mit F. T. Renner, Schneiders und Einwohners in Hölgen bei Grimma Tochter.
- 8) E. S. A. Bertram, Maurer hier, mit Jgr. J. M. Zimmermann hier.
- 9) F. D. Rode, Versicherungsbeamter hier, mit Jgr. M. F. Deyer, Bürgers u. Strumpfwebermeisters hier Tochter.

**Sitze der Getrauten.**

Son 30. Januar bis mit 5. Februar 1874.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. H. Stolpe's, Kaufmanns Tochter.
- 2) G. Erlangers, Tonkünstlers Tochter.
- 3) E. D. Friedlings, Sprachlehrers Tochter.
- 4) E. R. Lillie's, Dr. und Redactors Sohn.
- 5) E. D. A. Roads, Postsecretairs Sohn.
- 6) A. J. R. Hartmanns, Buchhändlers T.
- 7) E. F. Schulze's, genannt Hartmanns, Productenhandlers Tochter.
- 8) J. D. Herolds, Handlungs-Commis T.
- 9) E. L. Rasprovic, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 10) E. W. Frieß', Kaufmanns Sohn.
- 11) F. W. Sack's, Dr. u. Schuymachers T.
- 12) J. G. F. Schaa's, Tischlers Tochter.
- 13) J. J. Niederleins, Kürschners Tochter.
- 14) H. W. Bartmanns, Pianofortearbeiters S.
- 15) Th. S. Schulz', Schneiders Tochter.
- 16) F. Th. Fideris, Dr. u. Schuymachers T.
- 17) E. D. Götters, Buchbindermeisters Tochter.
- 18) D. E. Riedels, Schriftsetzers Sohn.
- 19) F. A. Schlossers, Tapetenmachers T.
- 20) G. E. Friedrichs, Schneiders Tochter.
- 21) F. D. Ritzens, Schneiders Tochter.
- 22) J. E. J. Senz's, Kaufschreibers bei der Staatsbahn Tochter.
- 23) F. E. Voigts, Dr. u. Tapezierers Sohn.
- 24) F. Th. Schürter's, Dr. u. Buchbinders S.
- 25) W. E. Richters, Dr. u. Restaurateurs T.
- 26) F. M. Jahn's, Marktweilers Tochter.
- 27) E. G. Ritzners, Schneiders Sohn.
- 28) H. Beiers, Instrumentenmachers Tochter.
- 29) H. L. E. Wüllers, Handarbeiters Tochter.
- 30) A. E. Schumanns, Metallbildners Tochter.
- 31) E. L. D. Sattlers, Schriftsetzers Sohn.
- 32) F. G. R. Kerschmairs, Vergoldergehilfens Sohn.
- 33) F. A. J. Hartleins, Tischlers Sohn.
- 34) E. A. Busch's, herrsch. Ratsh. u. Schuymachers Sohn.
- 35) E. D. Seidels, Dr. und Riemers Sohn.
- 36) H. A. Schulze's, Bürgers und Stellmachermeisters Sohn.
- 37) E. A. George's, Bürgers und Baunternehmer Sohn.
- 38) F. D. Scheibe's, Dr. u. Klempners Sohn.
- 39) E. Wagners, Feldwebels im 197. Infanterie-Regimente Sohn.
- 40) G. F. Köhler's, Expedientens Sohn.
- 41) M. G. Prechts, Eisenarbeiters Tochter.
- 42) J. D. Sideris, Dr. und Kaufmanns S.
- 43) J. S. Kämmerers, Expedientens u. Protokollantens beim lgl. Bezirksgericht Sohn.
- 44) F. A. E. Scherwits, Restaurateurs Sohn.
- 45) F. G. H. Wostreky's, Mechanici T.
- 46) F. R. Richters, Schneiders Tochter.
- 47) F. W. Sack's, Bremfers bei der Staatsbahn Tochter.
- 48) F. E. Reicherts, Bürgers, Victualienhändlers u. Drochsenfuhrwerksbesizers T.
- 49) F. Th. Hauers, Kaufmanns Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) D. F. E. v. Pöfers, Dr. u. Kaufm. T.
- 2) F. W. Müllers, Dr. u. Kaufmanns T.
- 3) E. Rüllings, Eisen-Baunternehmers S.
- 4) J. P. Flemmings, Lederhändlers Tochter.
- 5) E. A. Pauls, Schlossers Sohn.
- 6) F. L. Schuellers, Dienstmanns Sohn.
- 7) G. A. Rortells, Marktweilers Sohn.
- 8) H. Hauptmanns, Marktweilers T.
- 9) J. Fiden's, Schneiders Sohn.
- 10) F. A. W. Panitz', Arbeiters Sohn.
- 11) E. F. E. Panzers, Kürschners Sohn.
- 12) J. G. Rahn's, Dr. und Kaufmanns T.
- 13) P. D. Böttners, Dr. u. Klempners S.
- 14) F. E. Reiche-Albrechts, Schriftsetzers S.
- 15) F. E. E. Piebezeils, Postkassners T.
- 16) F. L. Voigts, Dr. und Kaufmanns T.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. A. F. Wiers, Restaurateurs in Thonberg Sohn.
- 2) F. W. E. Karons, Notenstachers Sohn.
- 3) F. E. D. Stahls, Instrumentmachers S.

**Tageskalendar.**

Reichs-Telegraphen-Station: Altes Fleischerstraße 5, Deiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Sendungs-Bureau: Schulhofstraße 17, offen 9-12 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Comptoirgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Maria-Apothek, Ecke der Schönenstraße; Droguen-Geschäft Blindenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen bis vom 2. bis 8. Mai 1873 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgehilfen stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf am Kreuzthor vom Hauptplatz, für Einlösung und Prolongation von der Weststraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich eröffnet vom October bis März Sonntags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr. Ordnung für Dienstwähler, Rathgärtnerstraße 12, 3 Rgr. für Roth und Wollwäcker.

Stadtbank im alten Jacobshospital in den Bodenlagen von früh 8 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 8 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr. Geologisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr. Zoologisches Museum (im Kupferbau) u. 10-12 Uhr. (Schule und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

Pharmacognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 11, geöffnet von 1-3 Uhr.

Der Reich's Kunstausstellung, Markt, Rathhaus, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Schütz täglich geöffnet.

C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Bandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Hohe Läden. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters. Lehmann's schwarze, St. Bindenbinderstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer  
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung  
von Aretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18. J. A. Hietel, Grimm Str. No. 16, Maurermeier Manufactur kirchlicher Säckereien aller Confusionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Min- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Tassen, Figuren, Majoliken, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Schillerstraße 5. Grosses Sortiment von Regattirföcken bei Hermann Lingke, Ritterstraße No. 5. Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Lager engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Facultät- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Rindberger Straße 61.

**Neues Theater. (35 Abonnm.-Vorstellung.)**

Die Verschönerung des Fiesko zu Genoa. Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller. (Regie: Herr Grand.)

Personen:  
Andreas Doria, Doge zu Genua Dr. Schieman.  
Gianettino Doria, sein Neffe, Dr. Grans.  
Präsident Dr. Neumann.  
Fiesko, Graf von Lavagna Dr. Schimmer.  
Berrina Dr. Erzb.  
Burgognino, verschworene Dr. Otto.  
Kastano, Republikaner Dr. Gitt.  
Sacco Dr. Gande.  
Lomellino, Vertrauter des Gianettino Dr. Saalbach.  
Zenturione Dr. Horn.  
Jibo Dr. Höltinger.  
Afferato Dr. Rul.  
Romano, Maler Dr. Klein.  
Muley Hassan, Neffe von Lami Dr. Albrich.  
Ein Deutscher der herzogl. Leibwache Dr. Schmidt.  
Bürger Dr. Langner.  
Dr. Bogert.  
Dr. Bürgin.

Das Buch von „Fiesko“ ist an der Casse für 2 Kreuzer zu haben.  
Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einlay 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Sonntag, den 8. Februar: Oberon.

**Altes Theater.**

Sonntag, den 8. Februar: Weibererziehung. Die Direction des Stadttheaters.

Der otoplastische Salon von Wien und der Wiener Weltausstellung, in der 1. Etage des Hotel de Voltaire, ist täglich von Morgens 11 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Entrée 5 R.



Vandeville-Theater.

Heute Sonnabend: Die Verschwörung der Frauen, oder: Die Freuden in Breslau. ...

Privat-Theater.

Veiters Garten, Petersstr. 56. Sonnabend 7. Februar. Eine Stunde Kaiser von Oesterreich. ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin ...

Magdeburg-Leipzig-Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin) ...

Leipzig-Dresden-Bahn: (via Riesa): 1. 35. früh (Dresden, Leipzig) ...

Leipzig-Dresden-Bahn: (via Riesa): 1. 35. früh (Dresden, Leipzig) ...

Leipzig-Dresden-Bahn: (via Riesa): 1. 35. früh (Dresden, Leipzig) ...

Leipzig-Dresden-Bahn: (via Riesa): 1. 35. früh (Dresden, Leipzig) ...

Raffel, Düsseldorf. - \*9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf) ...

Deffentliche Vorladung.

In der wider Julius Herrmann Scherf in Würzen und Gen. bei dem Königl. Gerichtsamt ...

Da der jetzige Aufenthalt des Mitangeklagten Colporteur Friedrich Herrmann Wagner ...

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen Mittwoch den 11. Februar 1874 ...

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen 8 Häusern Riendel, 1 Haß Bleiweiß ...

Wein-Auction.

Heute Vormittag 10 Uhr verstaubere ich auf dem städtischen Lagerhofe ...

Auction.

Sonntag den 8. Februar Nachmittags 3 Uhr sollen in der Restauration des Herrn Hermann ...

Auction.

Heute 10 Uhr Betten, Matrasen, Kissen u. dergl. ...

Auction.

und Verkauf von Corden, Postenträgern, Lederwaaren u. dergl. Sachen ...

Auction.

Gebäude Heanigko Hutfabrik Grimma'sche Strasse.

Verloosungs-Anzeige. Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

In der laut §. 24 unseres durch Allerhöchsten Erlass vom 18. Mai 1864 bestätigten Statuta ...

Die Haupt-Direction.

Wir übernehmen die kosteufreie Einlösung der sowohl bei uns gekauften, als auch der anderen ausgelosten Stücke.



Ich bin ganz wiehdig uff de Breisen.

Barikularisten-Stimme.

Die reichhaltigste Auswahl zeitgemäßer Masken-Anzüge ...



100 Visitenkarten 15 Ngr.

Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Kosten-Anschlags-Formulare.

Lehrer u. f. w. lehrte Jul. Aufschild, Gerberstr. 20.

Cours de lecture et de conversation française.

Italienisch auch mit franz. Vortragslehre gründl. ein Italiener.

Italienischer Unterricht.

Eine Lehrerin beabsichtigt einen französisch. Cours für Kinder zu beginnen.

Eine gute Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu begeben.

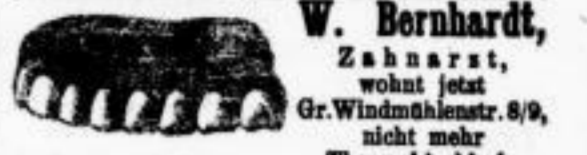
Extra-Tanzstunden.

gründlich und schnell zu jeder Tageszeit, auch für einzelne Tänze, namentlich Walzer.

Ein Clavierlehrer.

am liebsten Conservatorisch, wird für ein 10 jähr. Mädchen gesucht.

Zwei fremde Studierende suchen einen gebildeten Deutschen, womöglich Studenten, um mit ihm täglich 1 1/2-2 Stunden zu conserveren.



Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt.

Für Geschlechts-Kranke. Nach langjähr. praktischen Erfahrungen heilt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtstheile.

Bandwurm-Kranke.

rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlensstrasse 10.

Berathung in allen Krankheiten.

Gonc. Wasser-Heilanstalt für Geschlecht-, Hals- u. Hautkrankheiten Leipzig.

Gedichte.

Kasellieder, Loosk. x. werden schnell u. schön gefertigt.

Zöpfe.

Zöpfe, Locken, Ohngons, Toupetts sowie alle Haararbeiten werden schnell und billig gefertigt.

Zöpfe.

Zöpfe, Locken, Ohngons, Toupetts sowie alle Haararbeiten werden schnell und billig gefertigt.

Haararbeit.

Damenkleider und Ballroben werden von den feinsten bis zu den geringsten schnell und sauber gefertigt.

Wäsche.

Wäsche wird sauber gewaschen u. geplättet. Adressen abzugeben Thomaskirchhof.

Witz für Jedermann.

Geschmack u. eleg. u. für nur wenig Geld mache alte Polster, Sophas, Matr. und dgl.

Leipzig's größtes Haupt-Masken-Lager.

Hermann Semmler, 7. Neukirchhof 7. empfiehlt seine eleganten Herren- und Damen-Masken-Anzüge.

Elegante Maskenanzüge.

für Herren u. Damen, sowie Dominos, Bilgerlatten u. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Maskenanzüge.

mehrere neue, Brühl Nr. 7.



# Leipziger Baubank.

Heute Schluss der Einzahlung à 10%.

**LESE- und SPRECH-SAAL für Ausländer,**  
welche Deutsch lernen wollen. — Wöchentlich zwei oder drei Vorlesungen über Schwierigkeiten der deutschen Grammatik und über Schönheiten der deutschen Literatur. — Ausführliche Prospekte werden unentgeltlich verabreicht im Saale selbst: Nordstrasse No 25, 2 Etage.

## Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik,

Hainstrasse No. 32.  
Reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern und Comptoirtaschen. Bestellungen auf Extra-Liniaturen werden innerhalb 8 Tagen prompt ausgeführt.

### Schule Frauenfels in Altenburg.

Die höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Frauenfels (mit Vorschule von drei, und Realschule von sechs Classen, Progymnasium und Pensionat) beginnt das neue Schuljahr den 14. April d. J. Tags zuvor ist Aufnahmeprüfung.  
Die Abgangsjunglinge der Anstalt berechnen zum Freiwilligen Dienst.  
Anmeldungen zum Eintritt in die Schule oder das Pensionat werden bis Ende März erbeten. Prospekte durch den unterzeichneten Director.  
(H. 3391.)  
Altenburg Oigthm. (Altenburg), im Januar 1874.

D. Heinrich Hess.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich unter dem heutigen Tage am hiesigen Plage als  
**Tapezierer und Decorateur**  
etabliert habe. Ich empfehle mich zur Anfertigung neuer sowie zum Aufpolstern gebrannter Möbel, Zimmer tapezieren, Teppiche legen, Vorhänge faden, überhaupt für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten bei solider, pünctlicher, billiger Bedienung.  
Auch werden Vorhänge und Teppiche aufbewahrt vor Mottenfraß.  
Gehächungsvoll  
**Louis Fischer.**

Bestellungen erbitte Reichstraße Nr. 55, 2. Etage im Hofe.

## Halle'sche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

(vormals R. Riedel & Kemnitz)

empfehlte sich zur Herstellung aller Arten von  
**Wasserheizungen.**

Große Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiß- u. Warmwasserheizungen. Letztere nach eigenem System mit Fülllösen, die bei bequemer Bedienung Anwendung von Harter Braunkohle, Torf oder anderem niederen Brennmaterial erlauben.  
Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen. (H. 5114b.)

### Leipziger Haupt-Maschinenlager

von J. O. Junghans, Hainstraße Nr. 25,  
empfehlte eine eleganten Costumes.

### Herrn-Wäsche,

als: Oberhemden in allen Qualitäten, weiße, bunte und Flanel, vom Lager und Anfertigung nach Maß. Nachhemden, Arbeitshemden, Beinkleider, Taschentücher, weiß ein- u. dergl. mit bunten Ranten. Hemden in feinen engl. Perrenkragen u. Wauschetten empfehle ich reichhaltige Auswahl solidesten Fabrikate.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Frühjahrsaison 1874.

Strohwaarenmanufactur

VON

**Carl Ahlemann**

Thomasmässchen No. 6.



Form 713.  
Waschhut-Annahme.

## Weisse Schlepp-Röcke

Damen-Nacht-Hemden, Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an.  
Tag-Hemden mit und ohne Neglige-Jacken - 25 - -  
Stickerel, Beinkleider - 20 - -  
Schürzen, Kragen, Manschetten, Frisir-Mäntel - 2 Thlr. an.  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
**Wäsche-Fabrik. H. Zander, Petersstrasse 7.**

### Für Confirmandinnen!

Kaffee, Nisse, Cachemir, Alpaca, Lustre, schwarz und couleur, Shawls und Tücher größte Sorte (reine Wolle) von 2 1/2 an.  
**Julius Glück, Reichstraße Nr. 37.**

Reichstraße 16. Gerh. Harders Petersstraße 12.  
**Wiener Schuhwaaren-Fabrik**  
en gros. en détail.

Bestellungen nach Maß wie Reparaturen prompt ausgeführt.  
Das grösste Herrn- u. Damen-Schuh- u. Stiefellager  
24 Nicolaisstraße 24

empfehlte Herren-Stiefeletten von 2 an, Schaft-Stiefeln von 2 an, Damen-Stiefeln von Kalbleder mit Sammling von 3 an, Ball-Stiefeln aus ganz lackirtem Leder, Dackel-Stiefeln, wasserdicht, farbige Damen-Ballschuhe, ff. Kind-Leder-Stiefeln und seine Hausschuhe  
in allen Größen. Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.  
J.W.Kunze Nicolaisstr. 24

## Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45



45 Reichstraße 45

ist auf Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten  
**Schuhon, Stiefeln und Stiefeletten**  
für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.  
NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.



DRESDNER SCHUH-LAGER

Für Damen und Kinder

28. Nürnberger Strasse A. Richter 28. Nürnberger Strasse

Reiche Auswahl von  
**Schuhon und Stulpenstiefeln, Filz-, Tuch-, Haus- und Gummischuhon.**  
Billigste Preise. Sonntags bis 3 Uhr geöffnet. Solide Arbeit.

## Polster-Meubles-Magazin

von Carl Hessel, Brühl 89, vis à vis der Hainstraße.

Große Auswahl in Polster-Meubles, Matratzen mit Bettstellen, Holz-Salateriewaaren, Wiener Schaufelstühle etc.



### Holz- und Metall-Särge

Rönlgl. fäcst. pat.

Querstraße Nr. 36.

Rob. Müller.



## F. W. Wichenberg,

Eisengusswaaren-Handlung

en gros & en détail,

Leipzig, Gerberstrasse No. 4-5.

Lager von: feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmor-Ausstattung, Reguliröfen bester Construction, Füllöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, emaillirten Gusswaaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaaren und groben Eisenwaaren, englischem Gussstahl etc. etc.

## Echte Bordeaux-Rothweine.

Médoc (leichter Tischwein) . . . à Dtd 3 an 24 an, à Fl. 10 an incl.  
St. Julien (mittel) . . . à 4 - 12 - à 11 - -  
Margaux (voller) . . . à 5 - - - à 13 1/2 - -  
Poulet Caneet (mild) . . . à 6 - - - à 16 - -  
Château Dausse (voller) . . . à 7 - - - à 30 - -  
Château Margaux (leicht, fein) à 9 - - - à 25 - -  
Château Larose (Orig.-Füllung) à 11 - - - à 1 an - -

### Champagner:

à Fl. 1 1/2, 2, 2 1/2 u. 2 3/4 an, à halbe Flasche 25, 32 1/2 u. 40 an incl.;  
Deutsche Mousseux à Fl. 1 an u. 1 1/2 an, à halbe Fl. 17 1/2 u. 20 an 22 1/2 an incl.

echten Portwein à Dtd. 8-16 an excl., à Fl. 22 1/2 an, 35 u. 45 an incl.;  
- Madeira à Dtd. 11-18 an excl., à Fl. 1 an, 1 1/2 u. 1 3/4 an incl.;  
- Malaga à Dtd. 8-16 an excl., à Fl. 22 1/2 an, 30 u. 45 an incl.;  
- Sherry à Dtd. 9-16 an excl., à Fl. 25 an u. 1 1/2 an incl.

echten alten Cognac à Dtd. 11-14 an excl., à Flasche 1 an und 1 1/2 an incl.;  
echten orig. ff. Jamaica-Rum à Flasche 26 an u. 1 an incl.,  
ff. Arac de Batavia u. de Goa à Fl. 17 1/2 u. 22 1/2 an incl.,  
ff. Rothwein- u. Burgunder-Punsch-Essenz à Flasche 22 1/2 u. 30 an incl.,  
ff. Arac- u. Rum-Punsch-Essenz à Flasche 22 1/2 an und 25 an incl.,  
empfehlte

### G. Gramm, Ritterstrasse 4.

Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.  
(Sämtliche Weine und Champagner werden in meiner Frühstück- und Probirstube ohne Preisserhöhung verabreicht.)

## Reines Roggenbrod

aus der Dampfbäckerei F. Krietsch in Wurzen, täglich frisch eintreffend, offertirt das  
Reich- und Landesproductengeschäft von

**Oscar Reinhold,**

10 Universitätsstraße 10 im silbernen Bär.

Direkt vier Teillagen.

NO  
Eigun  
Da u e  
1,285,  
zu ste  
ordentl  
bringt  
Reubar  
Bilder  
schödig  
übermi  
übermi  
halten  
tation  
Brüder  
wäher  
auf Be  
In  
Dart  
hauple  
sch no  
Georg  
übrig  
man f  
Hwed  
fügen  
so tönn  
cation  
pfecht  
ihre  
bezen  
hören.  
die zur  
aahem  
höhen,  
sch au  
läret  
wurde,  
stich u  
von 50  
Bei  
zu gab  
Sachg  
stund b  
erst j  
waitan  
Stärke  
in der  
lich de  
Konigt  
gav sen  
als zu  
woerbr  
o yne no  
Piero  
über V  
geid, be  
sch u le  
Hauptg  
teie Bo  
mecham  
Sammi  
Walo, b  
recht in  
ist: r G  
und A  
wärtet  
Summe  
Besonde  
perio  
Die  
Forberu  
Der  
Heren p  
gleich v  
waren  
sich von  
Abgeord  
Wonto p  
vierzehn  
leiden  
phisch b  
Wahl zu  
Dr. Joh  
man ver  
nicht an  
einreien  
Bar  
Rito  
daß der  
uns für  
ermunte  
Parlame  
gegangen  
neuen S  
Gemüthe  
Peste ha  
limate  
\*) Zu  
dem Abg.  
gesamt;  
denso an  
tügen G  
jehufel  
zu erönd  
auf den  
heßen.  
Röhen, P  
sichem Lo



Landtag.

Breslau, 5. Februar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde der Etat der Provinz beantragt. Es sind darin gefordert 1,265,450 Thlr., wovon die Deputation 15,040 Thlr. zu streichen beantragt.

Bei der Position über die an die Stadt Dresden zu zahlende Entschädigung entwarf der Abg. Sachsse ein abschließendes Bild von dem Zustand der Königsbr. der Straße, welche, wie er erst jetzt erfahren, bisher unter fiskalischer Verwaltung gestanden habe.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichstag ist im Verhältnis zu früheren parlamentarischen Versammlungen diesmal gleich von Anfang an gut besetzt; 280 Mitglieder waren schon am Donnerstag da.

In zwei Dresdener Blättern finden wir das von dem Abg. Sachsse empfohlene Programm der Dreifachtheilung genannt; ob der verehrte Abgeordnete das Wort auch benutzte, ist nicht bekannt.

weit Befriedigenderes geleistet, als von Hause aus erwartet wurde. Außerdem hätten sich die Anträge mehr geklärt und die Zeit des wechselseitigen Verdachtes zwischen der Regierung und der reichstreuern Mehrheit sei vorüber.

Eine ganz unerblicklich scheinende Stelle der Bismarck'schen Thronrede, über welche das Auge so leicht hinweggleitet und die doch mit ein paar Worten die Situation so treffend zeichnet und die ganze Tragweite der ultramontanen Bestrebungen enthüllt, lautet: „Unsere auswärtigen Beziehungen berechnen zu der Ueberzeugung, daß alle fremden Regierungen gleich der unsrigen entschlossen und bestraft sind, der Welt die Wohlthaten des Friedens zu bewahren und sich durch keine auf Störung desselben gerichtete Parteilichkeit in dieser Fürsorge und in ihrem gegenseitigen Vertrauen irre machen zu lassen.“

Die Erklärung der italienischen Regierung im Parlament über Lamarmora ist ein vollständiges Fallenslassen dieses verunglückten Schriftstellers und eine Mißbilligung seines Treibens, welche einer etwaigen neuen Auflage seiner Schmähschrift anzufügen er sich schwerlich veranlaßt sehen wird.

Die Erklärung der italienischen Regierung im Parlament über Lamarmora ist ein vollständiges Fallenslassen dieses verunglückten Schriftstellers und eine Mißbilligung seines Treibens, welche einer etwaigen neuen Auflage seiner Schmähschrift anzufügen er sich schwerlich veranlaßt sehen wird.

Verede in Paris und an anderen Orten ein Ende, nach welchem dieser von den Klerikalen angeführte Streit die Beziehungen zwischen Preußen und Italien eskalirt habe.

Die lächerlichen Redensarten, mit denen endlich die „Germania“ von der Verhaftung des Erzbischofs von Polen Act nimmt, beweisen doch wohl, daß die consequente Energie der Regierung nicht ohne Eindruck geblieben ist.

Die „Zeitung für Vorträge“ macht auf ein paar Wichtige Proben der Grandschlichkeit aufmerksam, mit der die Pariser Publicisten fremde Zeitungen lesen und die ihrigen redigiren.

Die „Zeitung für Vorträge“ macht auf ein paar Wichtige Proben der Grandschlichkeit aufmerksam, mit der die Pariser Publicisten fremde Zeitungen lesen und die ihrigen redigiren.

englischen Sympathie-Meetings. Dem Verfasser des in Rede stehenden Artikels passiert dabei aber das Mißgeschick, daß er den Namen „Spener'sche Zeitung“ von der Stadt „Spener“ ableitet und mit dem Satze schließt: Es wüßte zu wünschen, daß man in Berlin wie in Spener ein wenig rasch vorgehe und dem Meeting von St. James eine Wichtigkeit beilege, die es in Wirklichkeit nicht verdient.

Die der italienischen Regierung nahe stehende Zeitung „Dixito“ bringt einen Artikel: „Eine Fuldigung für die deutsche Politik“, welchem wir folgendes entnehmen: „Der große Kanzler des Deutschen Reiches hat einen Sieg gefeiert, den er vielleicht nicht erwartete, der aber nicht desto weniger ein großer Sieg für ihn ist.“

Die Commission für Ausführung des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht in Rußland ist bereits vollstän- dig mit Arbeiten beschäftigt, um dasselbe allen vorhandenen Verhältnissen anzupassen, die sich in Rußland so wesentlich von denen anderer Länder unterscheiden, in welchen die allgemeine Verpflichtung für den Kriegsdienst bereits Erfahrungen gesammelt hat, die sich aber wegen der fundamentalen Verschiedenheit der Verhältnisse doch nicht alle auch für Rußland brauchen ließen.

Rachrichten aus Brasilien melden, daß der dortige Kirchenconflict mehr und mehr ernst zu werden beginnt. Der höchste brasilianische Gerichtshof, welcher seine Sitzungen bei geschlossenen Thüren zu halten pflegt, hat einen Verhaftsbefehl gegen den Bischof von Olinda erlassen, welcher des Verfalls angeklagt ist, „einen Artikel der Verfassung zu vernichten.“



Strafe für ein verurteiltes Verbrechen besteht in einer Gefängnisstrafe von mindestens vier bis zwölf Jahren mit theilweiser Zwangsarbeit. Eine Möglichkeit, gegen Caution entlassen zu werden, giebt es nicht. Der Bischof wird von weltlichen Behörden überantwortet und bis zu dem Ausgang seines Processes gefangen gehalten werden. — Bei dem oberen Gerichtshof ist gleicherweise von dem Staatsprocurator eine Anklage gegen den Bischof von Para anhängig gemacht worden, welcher ebenfalls aufgefordert wurde, vor dem Gerichtshof zu erscheinen. Ebenso kann der Bischof von San-Paulo das gleiche Schicksal treffen, denn dem Beispiele seiner beiden Amtsgenossen folgend, hat auch er ohne das Placet der Regierung das Breve des Papstes gegen die Freimaurer veröffentlicht, welches den Grund zu allen diesen Verfolgungen gegeben hat. Die Regierung scheint entschlossen, mit aller Energie gegen die Bischöfe weiter vorzu gehen, und die eine Zeit lang gehegte Hoffnung, den heftigen Conflict auf gütlichem Wege beigelegt zu sehen, ist vollkommen aufgegeben.

**Concert für den Orchester-Pensions-Fonds.**

Leipzig, 6. Februar. Das Concert zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds, welches alljährlich im Gewandhaus-Saale abgehalten wird, ist vorüber, und mit ihm acht unvergessliche Tage, in denen Leipzig wieder einen lieben Gast bei sich beherbergte: Johannes Brahms. In dem gestrigen Concert, zu welchem sich u. A. auch Frau Dr. Schumann und Frau Joachim eingeladen hatten, kamen von Brahms'schen Compositionen zur Schöpfung: Orchester-Variationen über ein Thema von Haydn; eine Rhapsodie (Fragment aus Goethe's Harzreise), gesungen von Frau Joachim und Mitgliedern des Pauliner-Vereins; Liebeslieder-Walzer, vorgelesen von Frau Bescha Lentner, Frau Joachim und den Herren Ernst und Sara, am Clavier begleitet durch den Componisten und Herrn Capellmeister Reinecke; und zuletzt drei ungarische Tänze für Orchester.

Der das Haydn'sche Thema trenn im Gedächtniß behielt, hatte daran einen Faden gefunden, der ihn durch das Labryrinth reisender Orgänge, wie es die Variationen bilden, sicher hindurchführte; die Andern hatten am Einzelnen genug der Freude, aber wohl Alle den Wunsch, die eine oder die andere Variation wieder zu hören. In Wien ist man mit solchen Wünschen offener; es wird so lange applaudirt, bis das Da capo erfolgt. Hier ging's reglementmäßig weiter — von einer Variation zur andern, und nach der achten folgte das Finale. Dann kam stürmischer Beifall! — Im zweiten Theil, während der Liebeslieder, welchen die genannten Sängerinnen und Sänger die allerbeste Ausführung angedeihen ließen, äußerte man bereits ungedulden sein Begehren; Nr. 6 („Ein kleiner hübscher Vogel etc.“) mit dem schalkhaften Wesen und den schelmischen Mienen der Musik wurde wiederholt; ebenso Nr. 10, in welcher Brahms zu den Worten „Rein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten.“ eine höchst comische Entrückung ganz losbar zu schildern weiß. Daß es gerade diese beiden Nummern waren, die wiederholt wurden, möchte man fast einen Zufall nennen: sie alle hätten's verdient; Nr. 7, das ruheloße Suchen des Abgelenkten, in den Frauenstimmen ganz meisterhaft ausgedrückt; Nr. 8, den Ton treuer Liebe waltend. Und da sage man noch, Brahms hätte keinen Humor, und es fehle ihm die rechte Fröhlichkeit. — Wo sie nicht hingehört, freilich! Die ungarischen Tänze lassen sich bestatzen, — die Rhapsodie kaum. — Es giebt fast kein cisteriense Tongedicht, als diese Rhapsodie; aber auch sie ist gestern verstanden worden; — wenigstens hat man sie lieb gewonnen.

Indem wir hier von Brahms als Componisten reden, geschieht dies heute im Anschluß an den unmittelbaren Eindruck, den seine Werke gestern und schon in den vorangehenden Tagen allerwärts hinterlassen haben. Da genügen solche Hindentungen, und mehr zu geben ist hier überhaupt nicht der Ort.

Als Dirigent war Brahms ganz außerordentlich, — für Leipzig schlechthin etwas Neues. Das Orchester bemühte sich, Das wiederzugeben, was ihm deutlich zu machen versucht worden. Nicht ohne guten Erfolg, wenn wir auch glauben müssen, daß eine andauernde Schulung desselben in gleicher Weise für den Vortrag solcher und ähnlicher Werke mit der Zeit noch ganz andere Resultate des Gelingens fördern würde. Es ist eine der vorzüglichsten musikalischen Kräfte, welche unsere Zeit besitzt, ein Künstler mit der seltensten Begabung und einem eminenten musikalischen Wissen ausgerüstet, von dem wir hier reden. Seine Compositionen, an unmittelbar lebender Kraft denen Schumann's und Anderer weichen, stehen obenan neben diesen letzteren, was den Ernst anlangt und das ideale Streben in der Kunst. Uebersehen wir die Meister bis zu Bach hinauf und dem Riesen Beethoven: es ist ein freierer und weiterer Horizont, den sie beherrschen, als alle Andern. In Großen gestalten sie da, in unerreichter Mannichfaltigkeit das Empfundene darlegend. Aber auch hierin ist ihnen Brahms vergleichbar. Seine Schreier haben ihn den modernen Bach genannt. Nun, man kann einen Großen feiern, ohne dem Überfließen damit das Seine zu nehmen. Was Brahms und Bach sich so ähnlich erkennen läßt, ist die polyphone, logisch gefestigte Gestaltungsweise, die großartigen Proportionen in jeder Werken und eine weitreichende Perspective und Symmetrie. Auser Compositionen von Johannes Brahms kam gestern noch durch Frau Joachim Schubert's Gletsch, Johann eine Overture zu Goethe's

„Hermann und Dorothea“ von Robert Schumann, als Gelegenheitscomposition sehr ansprechend, und „Prälium und Fuge“ von J. S. Bach, für Orchester bearbeitet von Albert, zu G. d. d. Mit der letzteren Bearbeitung sind wir nicht einverstanden. Ganz davon abgesehen, daß die beliebige Zusammenstellung eines Präliums aus dem wohltemperirten Clavier (I. Theil Nr. 4 Cl-moll, transponirt) und einer Orgel-Fuge von Bach (G-moll) mit Einschaltung eines Chorals, der so entstanden war, daß er in der Fuge wieder angebracht werden konnte, ein höchst gewagtes Experiment ist, war die Art und Weise, wie von dem Stuttgarter Kapellmeister geflern diese Aufgabe gelöst wurde, eine unserer Ansicht nach verfehlt. Während ohne jegliche Vortragsumstände von Schumann, dagegen unter gar mancherlei Beschränkungen, die Fuge von Anfang bis zu Ende gespielt wurde — meist von Streichorchester — gelangten die Abriß'schen Rhythmen in einer dem Kern der Composition jermalnenden Weise zu Gehör. Der Vortheil, welchen eine solche Bearbeitung zunächst doch nur haben kann: eine dankenswerthe Bereicherung an Klangfarben, wurde am ersichtlichsten in dem Prälium, welches eine gelungene Transposition des Bach'schen Präliums, insofern dasselbe seinem ursprünglichen Inhalt nach unberührt blieb, genannt werden darf.

**Aus Stadt und Land.**

Leipzig, 6. Februar. In der Sitzung der Zweiten Kammer in Dresden am 4. Februar hat der Vicepräsident Abg. Streit bei Gelegenheit der Beratung über den Etat der sächsischen Realschulen eine Aeußerung gethan, welche, da sie auf ganz falscher Auffassung beruht und ihr leider nicht die nöthige Widerlegung seitens eines der Leipziger Abgeordneten gefolgt ist, wir nicht mit Stillschweigen übergehen zu können glauben. Herr Streit gebrauchte zur Begründung eines von ihm gestellten Antrages auf höhere Subventionirung der Realschulen in Chemnitz und Bismark durch den Staat, beziehentlich zur Entgegung auf eine Bemerkung des Referenten, folgende Redenart: „Nicht alle Städte seien in der Lage wie Leipzig, sich seit Jahrhunderten den Staatsfiskus dienlich gemacht zu haben und auf jedem Landtage Hunderttausende sich entgegengebracht zu sehen. Es erscheine daher berechtigt, auch die Interessen anderer Provinzialstädte einigermaßen zu betonen.“ Unsere Witzbürger werden gewiß nicht wenig erstaunt sein, aus dem Munde des Bismarcker Bürgermeisters erfahren zu müssen, daß sie seit Jahrhunderten die Unterstützung des Staatsfiskus genossen haben. Bis jetzt waren sie alle mehr oder minder von einem gewissen Stolz darüber erfüllt, daß sie alles das Große, was in Leipzig gesehen, namentlich daß sie die Hebung und Verbesserung des gesammten städtischen Schulwesens aus eigener Kraft, aus eigenen Mitteln bewirkt haben. Und in der That, Leipzig hat niemals um eine Subvention aus der Staatskasse nachgesucht, wenn es galt, Gymnasien, Realschulen und Volksschulen zu errichten, wenn sich Straßen- und Flußbauten innerhalb seines Gebietes nöthig machten u. s. w.; im Gegentheil, Leipzig unterhält seit lange auch noch alle Straßen bis zu den unliegenden Dörfern auf seine Kosten und muß es sich ruhig gefallen lassen, daß ihm unmittelbar am Ende dieser städtischen Straßenstrecken überall der Staat-fiskus Schauplatz der Realschulen hinsetzt. Wenn Herr Streit meint, die Bemerkungen für die Unversität seien für die Stadt Leipzig v. n. so großem Vortheil, so möge er doch daran denken, daß diese Anstalt thatsächlich dem ganzen Lande zu Gute kommt und daß für sie unsere Stadt-gemeinde unter Umständen sogar recht erhebliche Opfer zu bringen genöthigt war. Es ist uns absolet unverständlich, wie man die Landesuniversität mit städtischen Realschulen, welche doch immer nur von den betreffenden Städten und ihrer nächsten Umgebung benutzt werden, in Vergleich bringen kann. Wir bitten Herrn Streit auf alle Fälle, er wolle in Zukunft, wenn er wieder Leipziger Verhältnisse zur Sprache zu bringen sich veranlassen sollte, sich etwas mehr an beglaubigte Thatsachen halten und vor Allem auch nicht vergessen, in welchem außerordentlichen Maßstabe Leipzig direct und indirect zu den Staatsbedürfnissen beiträgt.

Die „Dr. Pr.“ schreibt: Gelegentlich der Kammerverhandlungen über den Umbau des Zeughauses und die Errichtung neuer Militäretablissements äußerte Kriegsminister General v. Fabricie Folgendes: Das Fortbestehen der sächsischen Cadettenanstalt sei im höchsten Grade wünschenswert, nicht etwa, weil er glaube, daß sich in letzterem nicht auch würde er, sich lassen, sondern weil dann, wenn man die jungen Leute ihre Bildung in Berlin oder Wiesbaden suchen lasse, die besten Elemente dem sächsischen Armeecorps notwendigerweise dadurch verloren gehen müßten, da für einen begabten jungen Menschen der Eintritt in ein großes Heer viel mehr Reiz bietet als der Eintritt in den kleineren Truppenkörper. Dies verpflichte ihn, auf das Fortbestehen des sächsischen Cadettenhauses einen hohen Werth zu legen, und er glaube, die Herren würden Das vollkommen verstehen.

Nun, wir wissen nicht, ob unsere Landtagsabgeordneten den Herrn Kriegsminister wirklich verstanden haben, geschwiegen haben sie dazu, als er dem nachstehenden Particularismus das Wort redete. Also nur darum, weil sich in dem Cadettenhause zu Dresden der specifisch sächsische Geist besser entwickeln lasse, nur darum soll auch dasselbe fortbestehen, fortbestehen zur Ehre eines „sächsischen Heeres“, das in der That, man sage was man wolle, als 12. Bundesarmecorps im deut-

lichen Reichsheere, wenn auch nicht in ausgesprochener bayerischer Weise, eine Sonderstellung einnimmt. Herr v. Fabricie und damit sicherlich unser ganzes für die inneren Verhältnisse des 12. Armeecorps oder „sächsischen Heeres“ maßgebendes militärisches Regiment buldet die Freizügigkeit in den unteren Etagen, aber sie in den höheren einzuführen, dagegen sträubt er sich, wie aus des Kriegsministers Worten sonnenklar hervorgeht, mit Händen und Füßen. Wir wissen nicht, ob man unglücklicher das Gewicht der specifisch sächsischen Vaterlandsliebe kennzeichnen kann, als damit, daß man seine Heranbildung von einem Zwangsjoch abhängig macht, denn anders lassen sich die Worte des Herrn v. Fabricie doch nicht deuten. Er gesteht zu, daß dem militärischen Ehrgeiz der jungen Cadetten mit ihrer Erziehung in einer mehr allgemeinen deutschen Erziehungsanstalt ein weiterer Spielraum gelassen wird, aber er fürchtet diesen, weil er keinen specifisch sächsischen Charakter mehr an sich trägt. Darin scheint uns denn doch eine sowohl des Reichs wie auch anderer Sachsen im Besonderen nicht ganz würdige Auffassung des allgemeinen deutschen Heerwesens zu liegen, die der ultramontan angeklärtesten bayerischen, aber nimmer der von dieser Bezeichnung freien sächsischen Reichsfreundlichkeit entspricht. Sachsen Edhne, vom Oberofficier bis zum letzten Gemeinen herab, haben Sachsen Ehre im ganzen deutschen Reichsheere zu vertreten, und wenn Das vermöge der bis jetzt nur für die unteren militärischen Etagen eingeführten Freizügigkeit bei Gemeinen und Unterofficieren der Fall ist, welche in anderen deutschen Armeecorps dienen, so meinen wir, daß deren Ehre keiner anderen Beurteilung als die der Officiere unterliegen darf, welche bei einer auch auf sie ausgedehnten Freizügigkeit, ob im 1., 3., 9., 12. oder 14. Armeecorps dienend, doch überall dem sächsischen Namen gleichviel Ehre machen und seinen militärischen Ruhm mit verbreiten helfen würden. Oder hat der Ruhm Sr. Majestät des Königs Albert im deutschen Heere von 1870/71 durch den Commandowechsel vom Oberbefehlshaber des sächsischen Heeres oder 12. deutschen Armeecorps zum Oberbefehlshaber der Maasarmee nicht auch eine Steigerung erfahren? Und wer würde wagen, zu behaupten, daß der specifisch sächsischen Ehre dadurch der mindeste Abbruch geschehen wäre?

Leipzig, 6. Februar. Der Böllnerbund hielt am 4. v. M. in der Centralhalle seine 13. ordentliche General-Versammlung ab. Die Thätigkeit des Bundes bestand im vorigen Jahre in einer Abendunterhaltung, dem Stifungsfest, der Beibehaltung beim Gesangs- und namentlich dem Kirchenconcerte des Leipziger Gesangsverbandes in Deutsch, ferner in der Theilnahme an einer Serenade bei dem 25. jährigen Amtsjubiläum des Herrn Bürgermeisters Dr. Koch und an dem Commers der hier tagenden Deutschen Panwerker-Versammlung, in der Enthüllung der Gedenktafel an Böllners Wohnhaus (für dessen Wirthstellung des Vereins für die Geschichte Leipzigs und Herrn Hausbesitzer Richter besonderer Dank gezollt wurde), in der Mitwirkung bei der Sedan-Feier und in der Veranstaltung des Concerts im Französischen Theater, sowie des Concerts zum Besten der Roderich-Benedix-Donation. Herr Herzog gedachte des verstorbenen Benedix, dessen Name mit der Entwidlung des Böllner-Bundes aufs engste verknüpft ist, in anstündiger Weise. Zur Erledigung aller musikalischen Aufgaben waren 24 Proben erforderlich, während die Verwaltung des Bundes 12 Vorstände, 4 Deputirtenversammlungen und eine General-Versammlung nothwendig machte. Das Geschäftsjahr 1873 begann mit einem Bestande von 20 Vereinen und 418 Mitgliedern und schloß mit 21 Vereinen und 440 Mitgliedern. Der Herr Vorsitzende hatte nur eines danklein Panctes, welcher hemmend auf die Bestrebungen des Bundes wirkt, nämlich des schlechten Besuchs der Proben, zu gedenken, wünschte, daß dieser Schatten im neuen Vereinsjahre schwinden möge, zumal die gefanglichen Leistungen des Bundes die Hauptfache bleiben müsse und eine weitere gedeihliche Förderung des Selbigen nur durch einen stetigen Besuch der Proben möglich sei, hierdurch auch die Bestrebungen der treu bewährten Bundes-Musikdirectoren eine Unterstützung finden. Diefem beifällig aufgenommenen Berichte folgte der Herr Cassirer Carl Müller über die Cassenverhältnisse. Der Cassenabfchlag weist eine Einnahme von 737 Thlr. 24 Rgr. 9 Pf. und eine Ausgabe von 674 Thlr. 15 Rgr. 7 Pf. nach, so daß ein Bestand von 163 Thlr. 9 Rgr. 2 Pf. vorhanden ist. Die General-Versammlung beschloß, die Justification der Rechnung der nächsten Deputirten-Versammlung zu übertragen, ebenso soll diese den Bericht über die binnen 4 Wochen zu bewirkende Revision des Archivs entgegennehmen. Sodann gab die Versammlung Zustimmung zu der vom Vorstand und den Deputirten beschlossenen Vermehrung des Vorstandes um ein Mitglied, und die schließlich noch verammelten 57 Mitglieder wählten die ausgeschiedenen Vorstand-Mitglieder, Polizei-Secretar Lindner und Kaufmann Carl Müller, mit 58 und beghli 55 Stimmen wieder, während sie als neues Vorstandsmittglied Herrn Redirer Edward Lehmann mit 50 Stimmen in den Vorstand beriefen. Zum Schluß trug der Herr Vorsitzende ein vom Stadtrathe an ihn gelangtes Dankschreiben vor für die Bereitwilligkeit, mit welcher der Böllnerbund dem Wunsche, ihren Majestät in Verbindung mit anderen diesigen Gesang-Vereinen eine Serenade darzubringen, entsprochen hatte; dasselbe wurde von den Anwesenden mit Beifall entgegen genommen.

Leipzig, 6. Febr. Der 8. Februar, Sonn-

tag, eröffnet die Reihen der öffentlichen Carnevals-Festlichkeiten. Es findet an diesem Tage früh 10 1/2 Uhr vom Augustus-Platz aus die Einholung des Prinzen Carneval VII. von Lindenau (Rückfahrt 12 Uhr) und von Nachmittag 2 1/2 Uhr vom Fleischer-Platz die Rappenfahrt durch die westliche und südliche Vorstadt nach dem Schützenhause statt. — Im Trianon-Saale des letzteren Etablissements erfolgt Abends 7 Uhr die feierliche Erhebung des Prinzen sowie dessen Schwur auf die Verfassung seines Reichs. — An diesen Actus schließt sich die Prinzentafel, verbunden mit kleinem Ordenskapitel für das Ministerium und den Hofstaat; hierauf Cour und Vorstellung bei Sr. Hoheit, darauf Reppolonaife mit nachfolgendem Ballo. — Die Mitglieder der Carneval-Gesellschaft haben hierbei freien Zutritt, Bälle und Freuden, Herren wie Damen, werden bereitwillig gegen ein bestimmtes Entrée zugelassen.

— O. Neuse's Sactiges Schauspiel „Wer hat es gethan?“ ist vom 3. bis 31. Januar unter steigender Theilnahme des Publikums und vor sehr ausverkauftem Hause im Wilhelm-Theater zu Hamburg neunmal wiederholt worden und wird noch längere Zeit Repertoirestück bleiben. Das Stück befindet sich bereits auf dem Müllers-Theater in Kiel in Vorbereitung und gelangt auch in der nächsten Zeit am Berliner Belle-Alliance-Theater zur Aufführung. Neuse's Lustspiel „Eine Herzengröße“ ist am Hoftheater in Mannheim und am Stadttheater in Magdeburg zur Annahme gelangt.

— Der Verein der Liberalen in Chemnitz findet in immer weiteren Kreisen reze Theilnahme, wovon die wachsende Zahl der Mitglieder einen deutlichen Beweis giebt. So gelangten allein am jüngsten Vereinsabend gegen 100 angemeldete Mitglieder aus den verschiedentlichsten Berufsarten zur Aufnahme, und der Verein zählt schon jetzt 420 Mitglieder, eine Zahl, die hoffentlich in nicht zu fernem Zeit sich verdoppeln und verdreifachen wird.

— Nach dem auf der neuen Bahnlinie Ramenz-Senftenberg bereits am vergangenen Sonntagabend von Ramenz nach Senftenberg und am darauffolgenden Tage von dort nach Ramenz jährlich besetzte Gratzlertrazüge abgegangen waren, ist am vorigen Sonntag nun auch ohne officielle Festlichkeit die Eröffnung der Linie erfolgt.

— Der Schneefall ist in den letzten Tagen im Gebirge sehr bedeutend gewesen. Der heftig wehende Wind verursachte besonders im hohen Boigtlande und oberhalb Annaberg starke Schneewehen.

— Die vor Kurzem von Dresden aus flüchtig gemordeten drei jungen Leute, Schüler einer Erziehungsanstalt, sind in Klagenfurt festgenommen worden. Von dort steht ihr Rücktransport nach Dresden demnächst in Aussicht.

— Wie man aus Bodenbach schreibt, würde demnächst das dortige I. I. Grenzpolizei-Commissariat aufgehoben werden. Es knüpft sich daran die Vermuthung, daß das dort vorhandene königl. sächsische Grenzpolizei-Commissariat wohl auch am längsten bestehen werde.

— Am Frankenhofe in Pitzkau wohnt der Bauunternehmer Thümmel. In der Nacht vom 3. zum 4. v. M. drangen in die Wohnung desselben zwei Männer ein, banden der allein anwesenden Schwiegermutter Thümmel's die Hände an den Rücken und die Augen zu und forderten unter der Bedrohung, die Kinder — welche wahr-scheinlich schliefen — vor ihren Augen zu er-morden, diejenige 5000 Thlr., welche Thümmel für ein verkauftes Haus erhalten habe. Eine Ohnmacht warf die arme Frau nieder, und als sie nach Stunden wieder zu sich kam, waren die frechen Eindringlinge davon. Geld haben sie zum Glück nicht gefunden, aber sich auch sonst an nichts vergiffen.

— Am 2. v. M. veranstaltete die Schützen-gesellschaft in Lausitz einen Carnevalzug, an welchen sich fast alle andren Vereine der Stadt angeschlossen und der einen recht glücklichen Verlauf nahm. Als Vorbereitungsanstalten waren schon einige Wochen vorher mehrere Karrenabende und Sitzungen abgehalten worden. Dem Carnevalstage voraus ging Sonntag Nachmittag halb 3 Uhr die Rappenfahrt, an welcher sich 23 Wagen beteiligten, und erstreckt war man, daß auch ein Wagen aus Leipzig der Rappenfahrt die Ehre anthat, sich der Lausitzer Rappenfahrt anzuschließen. Ehe man das Herrmannsbad erreicht, hatte einer der Wagen das Malheur, im Dorfe Reichersdorf, statt auf der Straße hin, für kurze Zeit sich einmal in den Straßengraben zu bewegen, ohne daß es jedoch den Herren im Wagen Schaden zufügte. Am Abende desselben Tages fand auf dem Herrmannsbade Rappendall statt. Der eigentliche Carnevalzug bewegte sich Montag von Nachmittag 1—4 Uhr durch die Straßen der Stadt und bestand aus 25 verschiedenen Gruppen, durch welche namentlich locale Umstände und Verhältnisse treffend ge-eißelt wurden. Aus Nachbarstädten und Nachbar-dörfern waren die Zuschauer zahlreich herbeigeströmt, und auch an diesem Tage glänzten Leipziger Herren durch ihre Anwesenheit und Theilnahme. Der für die Armen der Stadt eingesammelte Betrag hatte die Summe von 83 Thlrn. erreicht. Am Abende bewegten sich beim Wallenballe auf dem Schützenhause 440 Rollen in buntem Durcheinander, und gleichzeitig fand noch im Gasthof „Zum Engel“ Hofball seiner närrischen Hoheit des Prinzen Carneval des Festen und im Hofhof „Zu den drei Rosen“ Rappendall statt. Beide Tage des gemüthlichen Frohsinns verliefen ohne alle Störung und befruchtigten Theilnehmer und Zuschauer.

R. Scrippig, 6. Febr. Der 8. Februar, Sonn-

Vertical text on the right edge of the page, including names like 'Julius Gohro' and other illegible text.



Damen-Maschinenzüge sind billigst zu verkaufen Dresden Straße Nr. 40, 3 Tr.

Zwei Damen-Maschinenzüge aus Mansfelder Steinweg 13, 2. Etage zu verkaufen

3 gleiche eleg. Damen-Maschinen billig zu verl. Eberhardstraße 9, Ecke der Nordstr., III. links.

Einige Reitpferde

zum Carnevalszug resp. zur Kappenfahrt sind leihweise noch abzugeben in der Reitbahn Schmied Garten.

Durch 24 Jahre erprobt! Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. S. Popp, f. f. Hof-Bahnarzt in Wien, genießt seiner vortrefflichen Eigenschaften wegen einen europäischen Ruf, und eine Probe damit wird Jedermann zu dessen regelmäßiger Anwendung bestimmen, wie es denn auch von zahlreichen Ärzten bei Zahnhilfen angerathen wird.

Preis der Flasche 1 Thlr. Dr. Popp's Anatherin-Zahnpasta. Feine Zahnpaste zur Pflege der Zähne und dem Verderben derselben vorzubeugen. Jedermann sehr zu empfehlen.

Preis per Dose 20 Sgr. Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne, entfernt den so lästigen Zahnstein, und die Glanz der Zähne nimmt an Weiße und Zartheit immer zu.

Preis per Schachtel 10 Sgr. Dr. Popp's Zahnplombe zum Selbstausfüllen höherer Zähne.

Preis per Schachtel 1 Thlr. 15 Sgr. Zu finden in Leipzig bei Theodor Pflümann (Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße), in der Lindenapothek (Eh. Schwarz), Herm. Backhaus, Grimm. Straße 14, und A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.

Verdauungsmittel für Süßen, Nahrung u. dgl

Süßenbonbons, Malztract, Süßholzwasser, Gummiwasser, Salmiakpastillen, Brustpulver, Cacao, Nahrung-Cigarren. Johanns-Apothek, Dresden Thor. Salomonis-Apothek, Grimm. Straße.

Silberpus

Feinste Linde beim Fabrikant Koessiger, Kuerbach's Hof Nr. 15

Julius Gohre Uhrmacher. 44. Reichsstrasse 44. zwischen Böttcher- und Salzgänschen. empfiehlt sich in allen Arten Reparaturen. Assortirtes Uhren-Lager.

Oberhemden, Herren-Kragen, Manschetten, Cravatten, Flanelhemden, Tricotagen und neueste Gewebe. Ernst Leideritz, 15. Grimma'sche Straße 15.

Gute Stiefel. sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden. E. Schmidt, 2. Reichstr. 2.



Wiener Welt-Ausstellung. Fortschritts-Medaille. OFEN- und Abfallrohr-Klee aus einem Stück Schwarz- oder Zinkblech, anerkannt als die schönsten, dauerhaftesten und billigsten, stets auf Lager und zu haben in der Knieblech-Röhren-Fabrik von Hetr. Bertrams in Kaltzumberg bei Durscheid (Rhein-Preußen). Preis-Courant auf Verlangen.

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle, die vorzüglichste des ganzen Beckens, offeriren in allen Quantitäten von mindestens 20 Centner ab gemogen Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

Oscar Reinhold Mehl- und Landesproducten-Geschäft en gros en détail 10 Universitätsstraße 10 im Silbernen Saal empfiehlt: Türkische Pflanzen, große süße Frucht, und Kerpelschmitte, Feinste Dresdner Kuchelwaaren, italienische Macaroni etc., Sämmtliche Mühlenproducte in bester Qualität und zu billigen Preisen.

Gotha. Ein vor wenigen Jahren erbautes Wohnhaus (Doppelhaus), enthaltend 10 heisbare und 10 nicht heisbare Zimmer mit Küchen etc. und einen schönen Garten in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und herrschaftl. Parkes, auch geeignet zu einer Fabrikanlage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt O. Spittel, Gr. Losenstrasse No. 14.

F. F. Jost, Leipzig, I. I. Jost, Grimm. Str. Nr. 4, 1 Treppe nahe der Post. Verkauf von Uhren unter Garantie: Gold- und Silberuhren, Taschenuhren, Wanduhren, etc.

Wiener Folgen-Kaffee von Joh. Semperle & Cie., Wien. Dieser nur aus den besten orientalischen Feigen bereitete, unverfälschte Feigenkaffee ist nicht bloß ein Mittel zur Ersparnis, sondern er verleiht als Zusatz zum gewöhnlichen Kaffee dem Getränk auch einen wirklich angenehmen Wohlgeschmack, macht es nahrhaft, mildert das Erhitze und ist dadurch sowie auch wegen seiner lösenden Eigenschaft der Gesundheit sehr zuträglich. Echt u. stets frisch in 1/2-Packeten Wiener Gew. 4 3/4 per Packet in dem alleinigen Dépôt bei A. Marquart, Thomaskirchof No. 7.

Brod-Verkauf. aus der Dampfmiühle zu Wargen Eidonienstraße 23.

Frischen Dorich, fr. Alger. Blumenkohl, St. 8 an, fr. Speckpflanze u. Kleer Sprossen, fr. Nizzaer Tafelkaviar, Astrachaner Caviar, Elbinger Caviar, echt ital. Macaroni, Panmehl, diverse ff. Liqueure etc. empfiehlt billigst Wilhelm Schwenke, 2. Thomaskirchof.

Es sind 150-200 Schock feine Gurken und 8 Fass Cauerkraut preiswürdig bei Wilhelm Sternemann in Maguhn zu verkaufen.

Frische Holsteiner und engl. Austern, frische böhm. Fasanen, feinsten Astrach. Caviar, ger. Pom. Gänsebrühe, mit und ohne Knochen, fetten ger. Winter-Weinlauch, Straßburger Gänseleber-Pasteten, div. Größe, Sardines à l'huile, von Ph & Co, Käse, als: Brie, Neuchâtel, Roquefort, Ghester, Stilton, prima Schweizer und Limburger, Parmesan, grüner Kräuter und Camer (Rosenköpfe), Biskopäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg Nachf., Markt No. 7, im Keller. Wein- und Frühstück-Stube.

SCHNITT-WAAREN-LAGER EIGENER-FABRIK. G. PASCHY. Schmeißer's Adler-Steinweg 11.

Böhmische Kohlen für Haus- und Fabrikverwendungen offeriren waggonweise zu Werkpreisen und gewöhnen bei regelmäßigen Bestellungen besondere Vergünstigungen (H. 3208a). Gebrüder Hanke mit Comptoir in Kuffitz a/E. u. Bräg in Böhm.

Wenzelsberger Kohlen sind stets vorrätzig Böhmisches Straße 22 parterre. Gebr. Kaffee A 1/2 No. 17, 18, 20 und 22 empfiehlt A. W. Brauckmann.

Das Rittergut Wahren kann täglich 2 bis 3 Mal frische gute Milch in größeren und kleineren Quantitäten abgeben. Händler wollen sich gefälligst direct, entweder persönlich oder schriftlich dahin wenden.

Blumenbonig, feinste, durchscheinende Waare, als Delicatsesse u. als Linderungsmittel bei Brustbeschwerden bekannt, verkauft in Flaschen wie in ganzen Tafeln die Delicatsessenhandlung des Herrn Wermann, Röntgenplatz Nr. 15. M. Sachse, Dienstadt a. d. Kommandeur Platz.

Italienischen Carvol in Wagenladungen empfiehlt billigst, ebenso echte Macaroni Filiale von G. Della Santa & Cie. in Neapel, Repräsentant für Deutschland: Oskar Tausch in München.

Schinken feinsten ausgeräucherter Waare 4 1/2 Sgd. für 1 Thaler versendet bei ganzen Schinken gegen Nachnahme des Betrags unter Garantie für gesunde Qualität O. Pingel in Göttingen.

Verkäufe. Veränderungshalber ist ein Garten an dem Göhliser Wege billig zu verkaufen. Adr. unter R. S. 75 poste restante hier.

Zu verkaufen ist ein schön. Obhgarten im Johannisthal. Zu erf. Witzg. Rüb. Str. Hauptpl. ca. 25 Ellen Front an Tauch Str., 2157 O.E. inbegl. zu verl. Nr. 8, I. r. dort. Eisenbahnprior. als Bahng. angeh!

Villa-Verkauf. Wiener Strasse in Dresden habe ich eine sehr elegante Villa mit grossem Garten für einen ganz annehmbaren Preis zu verkaufen. Dieselbe kann sofort bezogen werden und wird die Höhe der Anzahlung die Billigkeit des Grundstücks bestimmen. E. M. Kaiser, Dresden, gr. Briderg. 18.

Ein Villa in Göhlis, elegant eingerichtet, mit schönem Garten, ist für den Preis von 16,000 \$ sofort zu verkaufen durch das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein Hausgrundstück mit Hof, für Gewerbetreibende sehr passend, in bester Geschäftslage, nahe am Markt, hat für 16,500 Thlr. zu verkaufen das Local-Comptoir v. F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Ein Wohnhaus nebst Wintergärde, in welchem eine Cigarrenfabrik eingerichtet ist, das sich aber als Geschäftsal oder Fabrik für Gewerbetreibende jeder Branche eignet, ist zu verkaufen. Näheres bei Th. Steger, Große Fleischergasse 23 (Gewölbe).

Mehrere gut rentirende Häuser, gute Lage, mit und ohne Gärten, im Preise von 9, 17, 24, 29, 30, 35, 37 Tausch, 1/2 Anzahlung zu verkaufen durch Jul. Heuse, Poststraße Nr. 7.

Zu verkaufen mehrere Häuser in Leipzig u. Umgegend im Preise von 3000 bis 20,000 \$ bei gutem Ertrag u. festen Hypotheken, großer Bauplatz in Blagwitz und Neuschönefeld, a. Da. Alle 1 \$ Reflectirende bitte Adressen Reichsstrasse Nr. 51 part. im Witzgengeschäft niederzulegen.

Hausgrundstücke im Stadt 60,000-24,000 (eig. f. Fleischw.) Westf. 50000, 28000, 22000, 19000, 10000, Zeit. Westf. 30000, 22000, 19000, 10000, 8000, Dresd. Westf. 38000, 26500 etc. zu verl. beauftragt H. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Hobmann's Kaffeehaus in Brandenburg a. H.

Wegen Todesfall meines Vaters beabsichtige ich genanntes Etablissement, bestehend aus 23000 qm weissen Gebäuden mit grossem Tanzsaal, sowie 5 Morgen Garten- und Ackerland, in welchem seit 20 Jahren eine Gastwirtschaft mit gutem Erfolge betrieben worden ist, und freier Hand sofort zu verkaufen. Reflectanten wollen sich gef. schriftlich oder persönlich an mich wenden. (H. 3385) Wittwe Hohmann.

Ein feines, Mitte der Stadt gelegenes großes Restaurant sofort zu verkaufen. G. F. Reichsenring, Windmstr. 8 u. 9.

Eine Bäckerei, sehr gute Lage, nahe bei Leipzig, 8 \$ Binsen bringend, ist mit 12-1500 \$ Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres durch H. Donath, Lindenau.

Eine Ziegelei, 4 1/2 Stunde von Leipzig, in bester Oekonomiepflege, 10 Morgen Lehm, 2 gemöblte Oefen, groß: Scheunen, Wohnhaus, Kohle eine Stunde weit, Vorrath 100,000 Mauerziegel, 20 Tausch Dachziegel. Ist mit 3000 \$ Anzahlung und Vorrath bei 3000 \$ Anzahlung sofort zu verkaufen. H. Donath, Lindenau bei Leipzig.







1 Copist u. 1 Hausburfche, schön u. richtig...

Ein junger ordentlicher Mensch wird zum 1. März...

Einem Schüler der Zeichenakademie, welcher sich einen Nebenberuf...

Theater-Geschäftsbureau Stadt Wien.

Sofort Ritterkeller für alle Fächer. Auch Ein-

gerinnen für Niederhallen.

Ein erster Trompeter

findet sofort gutes Engagement bei der Capelle...

f. f. Hofballmusik-Directors

Eduard Strauss in Wien.

Bei sich zu wenden an denselben Wien, Leopoldstadt, Laborstraße 17.

Xylographen,

welche etwas ausgezeichnete leisten, finden angenehme...

Otto Roth.

Xylographen-Gesuch.

Gesucht wird ein Xylograph für die Xylograph...

J. G. Flegel, Lange Straße Nr. 13.

Conditor-Gehülfe.

Ein im Backen thätiger Gehülfe findet per 15. Februar...

Café Germania.

2 Korbmacher-Gesellen auf Rohrwiegen oder Gefelle...

S. Seyne, Scharfberggasse 5.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger...

M. Schläger, Näheres in der Schloßerei Ulrichsstraße 38.

Ein selbstständiger Schlosser, junger Anfänger...

Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. unter B. L. 1000...

Harfe. Wer reinigt oder reparirt hier den Mechanismus...

Adressen abzugeben oder Rücksprache zu nehmen in der Exp. d. Dorfangerstraße 32.

Zwei tüchtige Gärtner-Gehülfen für Baum- und Anlagen...

Näheres bei Herrn Rantl- und Handelsgärtner Gustav Nabel, Connewitz.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht per Ostern unter günstigen Bedingungen einen Lehrling...

Reflectanten belieben selbstgeschrieb. Offerten unter Chiffre S. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings-Gesuch. Ein Sohn achtbarer Eltern kann für nächste Ostern...

Einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Für Papierhandlung suche meine Schulkenntnisse einen mit guten Schulkenntnissen...

ausgerüsteten jungen Mann als

Lehrling.

Herrmann Scheibe, Leipzig.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen...

zu Ostern Aufnahme in einer Leipziger Eisenhandlung...

Einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Stelle.

Zu einer Leipziger Verlags- und Commissionsbuchhandlung...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern finden noch einige unter vortheilhaften Bedingungen...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden: 3 Kellner, 2 Commis, 3 Schreib., 2 Diener...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden: 1 Kellner, 2 Kellnerburfch., 1 herrschaffl. Diener...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

2 Kellner, 4 Kellner, 3 Hausburfchen sucht S. Steinecke, Markt 9, I.

Gesucht 1 Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 4 Kellnerb., 1 j. Koch...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 8 Kellner, 6 Kellnerb., 4 Commis, 1 Expedient...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Kellner von 17-19 J. in ein Gasthaus...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Satinirer

werden gesucht Inselstraße Nr. 2.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Omnibusführer Frankfurter Straße 36 B. B. Fiedler.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 Hausburfche, 1 Burfche für Alles, Weingehöft...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentlicher Hausburfche...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird 1. März eine im Plätten u. Serviren bewand. Jungemagd...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein junges ordentliches Mädchen...

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrlingstelle in einem hiesigen Porzellan-Engros-Geschäft...

Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

einem tüchtigen Lehrling



Für einen Knaben, 16 Jahre alt, welcher z. B. die Realschule besucht, wird von Eltern ab in einem renommierten kaufmännischen Hause eine Lehrlingsstelle gewünscht, wenn möglich mit Pension im Hause des Principals. — Gefällige Offerten beifügt Herr General-Agent R. Bachmann, Schützenstraße Nr. 15/16, 1. Etage.

Ein j. Mann, geb. Unteroffizier der Cavallerie, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, eine Stelle als Comptoir-, Bureau-, Boten-, Marktbesitzer. Selbiger ist im Stande Caution zu stellen. Werthe Adressen bittet man unter F. M. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, thätiger Mann sucht Stellung als Kassendienter, Marktbesitzer u. c. Wenn gewünscht, kann derselbe bis 1000 M. Caution stellen. Gef. Offerten erbittet man große Fleischerg. 5, 3 Tr.

Ein alleinstehender älterer Mann sucht eine leichte Beschäftigung, auch würde derselbe einen Hauswirthschaftsbeamten übernehmen.

Adressen bittet man niederzulegen Dresdenstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts vorn.

Ein militärfreier, ordentlicher und zuverlässiger Mann (unverheiratet) sucht einen Posten als Hausmann, Kassendienter oder Marktbesitzer. Werthe Adressen sind unter M. L. H. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht sofort oder 15. Februar Stellung. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Dresdenstraße Nr. 32.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches auch nähen kann, sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. bitte Linienstr. 12 bei Herrn Otto Klemm unter B. F. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, welches bereits 5 Jahre in einem Wäschegegeschäfte als Directrice und Zuschneiderin thätig war, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, pr. 1. Mai anderweit ähnliche Stelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Adressen W. S. 1403 abgegeben bei Bernhard Freyer, Annoncenbureau, Neumarkt.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Adr. bitte unter U. 509. in der Expedition d. Bl. abgegeben.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. sind niederzulegen. Hr. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Zu erst. Eisenstraße 19, I. links.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Adr. bittet man niederzulegen Böttchergäßchen Nr. 5, bei Herrn Dieter.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Plätten. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufm. Bert. Langrod, Mühlengasse.

Eine gute Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht Dienst Universitätsstraße 12, I. Tr.

Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre in einem hiesigen angenehmen Hause als Gehilfin der Hausfrau conditionirte, sucht wieder eine passende Stelle. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite.

Gefällige Adr. bittet man Mühlb. Str. 46, II. niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches befähigt ist, eine bürgerliche Haushaltung selbstständig zu leiten, sucht zum 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau. Offerten werden erbeten in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben M. S. H. 8.

Ein anständ. Mädchen in gesetzl. Jahren sucht Dienst als Wirthschafterin od. f. Küche u. häusl. Arb. Antz. sof. od. 15. d. M. Zu erst. bei Frau Fuchs, Katharinenstr., Pet.-Kicht. Hof, Hansstand.

Ein Mädchen in gesetzl. Jahren, gebildet, von angenehmem Aussehen, sucht wieder Stelle als Wirthschafterin, wozüglich bei einem älteren Herrn. Näh. Hauptmannstraße Nr. 73 E. part.

### Eine gebildete Dame

in gesetzl. Jahren, in der selbstständigen Leitung eines Haushaltes sehr thätig und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April Stellung als Repräsentantin der Hausfrau; sie würde auch gern die Pflege jüngerer Kinder mit übernehmen. Gef. Offerten sub N. 1002. vermittelt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Straße 2.

Ein junges Mädchen, welches nähen, plätten und serviren kann, sucht Stelle als Jungmagd oder für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Februar oder 1. März. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 41 im Seifengeschäft abgegeben.

Ein anständ. Mädchen, in ihrem Fach gründlich bewandert, sucht bis 15. Febr. oder 1. März Stelle als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Böttchergäßchen 5, IV.

Ein j. Mädchen sucht Stellung als einj. Stubenmädchen. Gef. Adr. Petersstraße 37, Hansstand.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, Nähmaschinen- sowie Handarbeiten u. c. erfahren, sucht sofort oder 15. d. Stellung. Näh. Pionatonsstraße 2b beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches alle weiblichen Handarbeiten erlernt hat, wünscht Stelle als Stubenmädchen, weniger Gehalt, aber gute Behandlung. Gef. Herrschaften wollen nähere Erkundigungen einjehen Gerichtsweg 2, Hof p. r.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht bis 1. März Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Adr. b. man niedrig. Leisingstr. 17, Cont. bei Hellmann.

Eine junge alleinst. Frau, welche in der feinen Küche, sowie allen häusl. Arbeiten praktisch erfahren, sucht Stellung zur selbstständ. Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Gef. Off. bittet man unter M. R. H. 20. Hansstr. 21 niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Stelle, sof. oder 15. d. für Küche und Haus. Zu erst. bei Fr. Kiefling, Brühl 67 im Seifengeschäft.

Ein ordentl. Mädchen von auswärt. 17-18 Jahre, sucht guten Dienst bis 15. Febr. oder 1. März Große Windmühlenstr. 32 im Garten I.

Ein Mädchen in gesetzl. Jahren sucht bei anständiger Herrschaft bis 15. Febr. oder 1. März Dienst. Zu erst. Katharinenstr. 22, 3 Tr. I.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten. Zu erst. Ragnowstraße Nr. 25 parterre.

Ein ordentl. Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. März Stelle. Eutricher Straße Nr. 4, über der Magdeburger Bahn.

Ein fleißiges ordnungliebendes Mädchen sucht für Kinder und häusliche Arbeit sofort oder per 15. d. Stellung. Näheres Hainstraße 22, 2. Et.

Eine erfahrene umsichtige Person, 40 J., sucht Stelle als Kindermädchen Hansl. Steinw. 68, II.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. März oder später Stelle zur Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder und würde auch gern feinere häusliche Arbeiten übernehmen. Werthe Adr. erbittet man bei Hr. Jul. Hoffmann, Peterssteinweg 3.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Stellung. Näheres Sophienstraße 29 beim Hausmann.

Sehr gute Land-Ammen habe ich nachzuweisen Universitätsstraße Nr. 12, I. Tr.

### Mietzgesuche.

### Local-Gesuch.

Gesucht wird in Buchhändlerlage ein größeres helles Local, welches sich für eine Buchdruckerei eignet. Dampfbenutzung wäre sehr erwünscht. Gef. Offerten sub M. H. 6. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Niederlage, die sich zur Aufbewahrung von Büchern eignet und zu diesem Behufe trocken und hell sein muß, wird in der Nähe der Königsstraße zu mieten gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. No. 9. entgegen.

Die geehrten Herren Hausbesitzer, sowie die Herren Administratoren ersuche ich, mich gütigst mit Anträgen von Vermietungen zu beehren. Local-Comptoir S. Leo, Colonnadenstr. 6.

Gesucht wird 1 Logis von 5-6 Stuben nebst Kammern u. Zubehör, zum 1. April a. c. in der Stadt oder innern Vorstadt. Adr. unter A. P. abgegeben bei Hr. Otto Klemm, Universitätsstr.

### Logis-Gesuch.

Zum 1. April a. c. wird von einem hiesigen Kaufmann, der sich zu verheirathen wünscht, ein Familienlogis im Preise von 250 M. ungefähr gesucht. Gefäll. Adressen bittet man bei Herrn F. W. Keyser, Weinwandlung, Petersstraße 45, niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständ. Familie pr. 1. April ein febl. Logis part. oder 1. Et., von 4-5 Stuben, einigen Kammern u. Zubehör, mit etwas Garten wozüglich, innere Vorstadt. Adressen abgegeben unter Chiffre H. L. 16. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht zu Ostern 1 Parterrewohnung der innern Dresdner Vorstadt im Preise 150 bis 200 M. von pünctl. zahlendem Geschäftsmann. Werthe Adr. „Logis-Offerte“ Thalkr. 25 part.

Gesucht wird von einer ruhigen und pünctlichen Familie ein freundliches Logis in der Nähe des Bezirksgerichts, 150-180 M., 1. Juli beziehbar. — Werthe Adressen niederzulegen unter M. M. 33. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 100 bis 150 M. Adressen bittet posts restante R. S. 78.

Junge Leute ohne Kinder suchen pr. Ostern ein Logis für 120 bis 140 Thlr. Gef. Off. sub T. 1224 an das	Annoncen-Bureau von Robert Braunne, Markt 17.
--	---

Gesucht wird von zahlungsfähigen Leuten ein Familienlogis von Ostern innere Stadt oder nächste Vorstadt, Preis 70-150 M. Adressen beliebe man unter E. H. H. 70. in der Expedition dieses Blattes abgegeben.

per Ostern oder später sucht eine ruhige solide Familie ein freundlich gelegenes Logis in einem anständigen Hause (Vorstadt). Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre W. Z. H. 20. in der Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich zu Ostern verheirathen wollen, ein Familien-Logis im Preise bis zu 150 M. Adressen bittet man Schulgasse Nr. 4 niederzulegen.

Eine Beamten-Witwe ohne Kinder sucht ein Logis von 2-3 Stuben im Preise von 80 bis 120 M. Adressen unter W. H. 72 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von stillen pünctl. zahlenden Leuten wird ein Logis (2 Stuben mit Kammer und Zubehör) Stadt oder innere Vorst., per Johannis gesucht. Werthe Adr. mit Preisangabe erbeten Reichsstraße 43, 2 1/2 Treppen bei Frau Serbe.

Ein paar kinderlose Leute aus Dresden suchen in Gohlis, Reudnitz oder Neuschönefeld eine Wohnung von 90-110 M. Adressen unter H. 790. in der Expedition dieses Blattes abgegeben.

Ein pünctlich zahlender Beamter, welcher sich verheirathet, sucht für Ostern Logis im Preise von 50-100 M. hier oder in Reudnitz u. Neuschönefeld und bittet Adressen unter W. G. II. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht in der Ostervorstadt ein kleines Logis, Stube und Kammer, wenn möglich auch Küche. Adressen bitte abgegeben unter P. W. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem pünctl. Beamten für Joh. d. J. ein Familien-Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in der inn. Vorst. Adr. bittet man abzugeben bei Hr. Knab u. Hofmann, Frankl. Straße 3.

Gesucht wird Ostern od. Johanni von pünctl. älteren Eheleuten 1 kleines Logis in Stadt oder Vorstadt, nicht über 80 M. Adressen mit Preisangabe unter A. H. B. bei Herrn Kaufmann Weinich, Petersstraße Nr. 25.

Gesucht wird von einer kinderl. Wittwe ein mittl. Familienlogis od. 2 Stuben ohne Meubel für nächste Ost., Stadt oder inn. Vorst. Adr. werden erb. Rathhausdurchg. bei Herrn Koch.

Gesucht wird von einer Lehrerswitwe und 2 Töchtern ein Logis im Preise von 70 bis 80 M. zum 1. April. Adressen bittet man gef. unter L. S. H. 8. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird (zu Ostern) ein kleines Logis küchl. Reich. Vorst. von ruh. Leuten ohne Kinder. Werthe Adr. Eidenstr. 16, 4 Tr. r. (Preis 40-50 M.)

Garçon-Logis-Gesuch. Zum 15. März od. später, Wohn- u. Schlafstube, gut meublirt, wozüglich 1. Etage. Nähe der Promenade u. Westvorstadt. Ruhige Lage. Offerten mit Preisangabe sub S. T. O. P. an die Expedition dieses Blattes

### Garçon-Logis-Gesuch.

Zwei anständige und solide junge Kaufleute suchen pr. 1. März ein gut meublirtes und bequemes Garçon-Logis bei ruhiger und anständiger Familie und in angenehmer und gesunder Lage.

Gefällige Offerten mit Angabe des Preises u. abgegeben im Cigarrengeschäft A. Weidenhammer, Brühl 78.

Gesucht von einem Herrn pr. 15. Febr. oder 1. März ein feines Garçon-Logis, 10-12 monatlich. Er wünscht sep. Eingang, möglichst Parterre, Haus- und Saalküchle. Gef. Offerten unter G. 1000 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von einem Kaufmann in der Nähe der Grimma'schen Straße ein Garçonlogis. Adressen abgegeben bei Herrn Anton Fischer jr., Grimma'sche Straße 24.

Eine junge solide Dame sucht per 1. März ein fremdlich meublirtes Zimmer nebst Cabinet, möglichst ungenirt und in der Nähe des Königsplatzes oder Petersstraße. Adressen sub L. P. C. 1360 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer erbeten.

Gesucht werden auf sofort für drei Personen, Eltern und Tochter, zwei einsach gut meublirtes Zimmer; Gegen: Promenade oder Vorstadt, nicht über zwei Treppen. Adressen bitte abgegeben Wasserlauf Nr. 1, 1. Etage.

Eine fein meublirte Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, nicht über 2 Treppen hoch, wird von einem Kaufmann in der Nähe des Grimma'schen Steinwegs gesucht. Adressen werden unter F. K. 18 an die Exp. d. Bl. erb.

Eine solide junge Dame, fremd, sucht ein meublirtes Logis (Stube und Cabinet) mit Pension. Offerten beliebe man unter F. G. H. 8. in der Expedition dieses Blattes abgegeben.

Gesucht für sofort zu beziehen ein meublirtes Zimmer und Cabinet, wozüglich mit Pension. Südvorstadt im Borzug. Adressen unter L. E. H. 8. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Per 18. Februar

sucht ein junger Beamter in der Nähe des Dresdner Bahnhofs eine meublirte Stube. Adressen mit Preisangabe unter Hc 3510a an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Dresden. (Hc. 3510a)

Pensionaire (Schüler) finden bei kräft. Rost freundliche Aufnahme in gebildeter Familie. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 2 im Cigarrengeschäft.

Realschüler finden Pension vis à vis der neuen Realschule Brandweg Nr. 21, Gartengebäude rechts.

Pension. Mehrere junge Herren, besonders Schüler, finden unter günstigen Bedingungen gute Kost u. Logis in der Nähe der Real- und Handelsschule bei einer anständigen Familie. Näheres Windmühlenstraße 8/9, 3. Et. vorabheraus 128.

Pensionaire finden bei günst. Beding. gute Kost in geb. Familie. Näh. Erdmannstr. 1, II. l.

### Vermietungen.

A Gewölbe für Productengesch. u. f. w., sehr gr. Fabrikraum bei Leipzig, Wertheilen, Arbeitsräume, Contors, Logis sofort u. 200 bis 700 M., Nr. 44, 65, 120, 130, 150, 160, 180 (inn. Stadt 200) Brühl Geschäftslocal 220 u. c. 350 (2. Et. inn. St.), 750 M., Joh. 140-180 (inn. St.), 200-300, Rich. 80, 180, 220-500. S. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein kleines Geschäftslocal sowie einige kleine Familienlogis sind zu vermieten durch Adv. Schmorr, Nicolaistraße 10.

Pasend für Schuhmacher u. c. Zu vermieten sofort ein kleiner Laden in sehr guter Lage; auch könnte Waare und Einrichtung mit übernommen werden. Adressen unter Z. E. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

### Für Industrielle.

Zu vermietten Brandvorwerkstraße zunächst der Hiesischen Pflanze ein Haus mit 3 großen Arbeitsräumen, Souverain und Comptoir für 1400 M. p. a

Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen sub C. H. H. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietten sind zwei Werkstätten für ruhige Gewerbe in dem Grundstücke Petersstraße Nr. 18 hier durch Advocat Ernst Richter, Reichstraße Köhrs Hof.

Zu vermietten ist eine Werkstätte, passend für Möbelpolirer oder Glaser, Frankl. Straße Nr. 36 B.

Ganz nahe den Bahnhöfen an der Promenade ist eine schöne geräumige Niederlage nebst kleinem Comptoir zum 1. April cr. zu vermieten. Näheres Tharmanns Haus, im Hofe.

### Eine Villa

in Gohlis ist auf längere Zeit zu vermieten, mit Veranda, Garten, Waschk- u. Badehaus wie Pferde- u. Holzstall. Gef. Adr. unter T. H. 54 Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Logis in allen Stadttheilen zu versch. Preisen, sowie auch feine Sommerwohnungen in der Nähe von Leipzig, an der Bahn gelegen, hat d. Local-Comptoir S. Leo, Colonnadenstraße 6.

Logis, Pionatonsstraße. brillant, Parterre und 3. Etage à 350 M., in Goldl. 1. Etage 240 M., kümmtlich pr. Johanni zu vermieten, mit Garten.

C. F. Reichsfening, Windmühlenstr. 8 u. 9. Wohnungen per sogl. 1. April u. 1. Juli c. Eifenstr. Parterre à 250, 200, 1. Et. 250, 180, Sophienstr. à 300, 275, 230, 225, 215, 160, 150, Westvorstadt à 325, 275, 265, 225, 200, 160, Eifenbahnstr. à 150, Berlinerstr. 160-125 M. der Joh., desgl. mehrere Werkstätten zu vermieten d. d. Localcontor von A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

In dem neuen Ausbau der wüsthlichen Vorstadt sind noch mehrere Logis im Preise von 150 bis 520 M. jährlich theils sofort, theils pr. 1. April a. c. beziehbar, durch mich zu vermieten. Adv. Dr. Laeschner, Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof) 1. Et.

Eine große elegant eingerichtete 1. Etage 800 M. in besser Lage am Markt hat zu Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Einige schön eingerichtete Logis in gesündester Lage der Reiter Vorstadt, an 60 Ell. br. Straße, freie Aussicht, auf Wunsch mit Garten, Preis 170 bis 440 M., sind pr. Ostern 1874 zu vermieten durch die Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Petersstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine 1. Etage, 7 Stuben mit Gart., 425 M., ein hohes Parterre, 3 Stuben mit Garten, 325 M. in der Weststraße hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

1. Etage ein Zimmer mit Cabinet in besser Lage der Grimm. Str., 180 M., zu Pasterlager, Comptoir u. c. passend, hat von Johanni an zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Logis im Preise 150, 160, 170, 250-650 M. sowie einige kl. Rden mit Stube hat zu vermieten Jul. Geffe, Parfstraße 7.

Zum 1. April sehr freundl. 3. Etage, Sebastian Bach-Str., ungetd., Südseite, 5 Zimmer, Mädchenk., Kammer und Küche 220 M., wenn gewünscht Garten. Näh. b. Bef. Wiesenstr. 11 part. rechts. Oberrienstraße Nr. 5 ist Ostern eine Wohnung für 120 Thlr. zu vermieten.

Elegante Wohnung, 4 Stuben, Zubehör und Garten in reizend und staubfrei gelegenen villenartigen Hause, 10 Min. von Leipzig (zur Stadt gehörig) an der Pferdebahn, vom 1. April d. J. für 160 M. pro Jahr zu vermieten. Näheres bei Friedrich Schneider, Lindenstraße 5.



In der besten Lage von Leoschwitz, sehr nahe bei Dresden, ist in einer herrschaftlichen Villa Parterre, erste u. zweite Etage, mit oder ohne Möbel, mit oder ohne Stallung, mit Garten und Parkausstattung billig zu vermieten.

Sollten ein Paar einzelne Leute gefunden sein, für immer aufs Land zu ziehen, oder auch für die Sommermonate, so finden sie in freundlicher Lage des Dorfes Eitzra eine Parterre-Wohnung zu Ostern, Eisenbahnstation. Das Nähere Königplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein kleines Logis ist sofort zu vermieten Thalstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Eine Dachwohnung in der südlichen Vorstadt ist sofort zu vermieten, Preis 62 M. Zu erfragen Blumenstraße 3, I.

Zu vermieten ist zum 1. April in Lindenau, Feldgasse 4 ein Logis. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist sofort eine leere Stube Wiesenstraße 12, Treppen A 2. Etage.

Zu vermieten eine große unmbbl. Stube mit Kochofen für 1-2 anständ. Personen, in d. Comptoir Sternwartenstraße 36, I. rechts.

Zu vermieten ist ein n. unmbbl. Stübchen Poniatowskystraße Nr. 14, IV. links.

Garçon-Logis. Für 1. März ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 16, 3. Etage links.

Ein kleines Garçon-Logis zu vermieten Weststraße Nr. 32a, I.

Garçon-Logis. 3 aneinander stehende Zimmer, alle separat, auch zusammen, gut meubl., Matrasen, gute Betten, können sogleich billig bezogen werden Nordstr. 26, IV. gerade aus.

Zu vermieten sind mehrere eleg. Garçon-Logis an Herren sofort, 15. dieses oder 1. März. Zu erfragen Klosterstraße 2, 2 Treppen.

Anständ. möbl. Garçon-Logis sofort zu verm. Bayerische Straße Nr. 9 g. 3. Etage.

Ein kleines freundliches Garçon-Logis mit schöner Aussicht Thomaskirchhof 7, 3 Treppen.

Garçon-Wohnung. Ein großes, schönes, gut meubl. Zimmer ist pr. 1. März an einen anständigen Herrn zu vermieten. Auskunft wird Brühl Nr. 17, Hofbühnenhalle am Büffel erteilt.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer u. Matrasenbett, Marquise, Hans- u. Gauschl., in gesunder, ruhiger Lage, ist 1. April an 1 oder 2 Herrn zu verm. Bauhofstr. 6, II., nahe Turnerstr.

Garçon-Logis. elegant meublirt, meistfrei, Promenadenansicht, kleine Fleischergasse 27, 2. Etage links.

Ein anst. meubl. Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Schletterstraße 4 parterre.

Zu vermieten u. sofort bez. 1 ff. elegant meubl. Zimmer mit oder ohne Schlaf-, Hans- u. Gauschl., auf W. Planins, Pfaffend. Str. 20, IV.

Zu vermieten 1 fr. meubl. Stube mit oder ohne Schlaf-, Hans- u. Gauschl., Aussicht Promenade an der Pleiße 51, 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder sp. 1 ff. meubl. großes Wohnzimmer nebst großem Schlafzimmer, Saal- und Hanschl., Rosenhainstraße 4, I. Et.

Laubauer Straße Nr. 21 im Gartenhaus, 1. Etage links, ist eine fein meublirte Stube nebst Cabinet, Saal- u. Hanschlüssel an 1 oder 2 Herren sofort od. 15. Febr. ab zu vermieten.

2 schöne heizb. Stuben, meubl., sind zu oder getheilt an Herren zu verm. Uferstraße 8, III.

Mehrere elegante meublirte Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet im Preise von 6-15 M sind zu vermieten Oberharbtsstraße 9 und Ecke der Nordstraße 1. Etage rechts.

Ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlaf- ist sofort zu vermieten Schletterstraße 4, I. Et.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten Brühl, Schwabe's Hof.

Eine neu meubl. Stube mit Schlafzimmer ist an 1 Herrn sofort zu vermieten Wahlmannstraße 1, 3 Tr. Zu erfragen im Gosenthal.

Hospitalstr. 19, III. (Ecke der Thalstr.) ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten. Preis incl. Bedienung 11 M. O. Förster.

Zu vermieten ver sofort ein gut meubl. Stübchen, separater Eingang und meistfrei.

Hausknecht Steinweg 79, II. rechts. Zu vermieten ist eine freundl. anmbbl. Stube an Herren Lange Straße 47, 3 Treppen.

Zu vermieten zum 1. März ein freundl. meubl. Zimmer Turnerstraße 9c, 3. Et. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit gutem Matrasenbett, Saal- u. Hanschlüssel, ist an einen anständ. Herrn zu vermieten Sauer. Straße 13 part.

Ein freundl. meubl. Logis ist sofort zu vermieten Zeiser u. Sidonienstraße Nr. 29, 4. Etage links.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Schletterstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein ff. meubl., vollst. separ. Logis meistfrei an 1 Herrn von der Handlung Neustädt. Hof 9, II.

Eine einfach meubl. Stube ist an Herren zu verm. Weststraße 55, II. r., Eingang Kl. Gasse.

Für 1 oder 2 anständige Herren ist eine einf. meubl. Stube zu verm. Sternwartenstr. 36, I. r.

Eine heizb. meubl. Stube sowie eine fr. Schlafstelle sind sofort zu vermieten Hohe Str. 2, III.

Ein anst. Mädchen kann Wohnung erhalten Petersstraße 3, im 2. Hof rechts 3 Treppen.

Ein gut meubl. Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Markt 16, 3. Et. Ecker.

Eine frei. Stube ist an solide Herren zu vermieten Poststraße Nr. 12, 1. Etage.

Plagwitzer Straße 15, III. I. sind 1 auch 2 fein meubl. Zimmer bei gebildeter Familie zu verm.

Zu vermieten eine meubl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstr. 20/21, III. r.

Zu vermieten eine heizbare Schlafstelle an solide Herren Brühl 5, 2 Treppen.

Schlafstellen für Herren sofort Plagwitzstraße 20b, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Thomaskirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Schlafstellen in freundlichem heizb. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Humboldtstraße Nr. 22, 4 Tr. links.

Zwei gute Schlafstellen für Herren sind offen Ransbüdler Steinweg 63, im Hof 2 Treppen.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Brühl 3/4, im Hofe Treppe B, 3 Treppen.

Brühl 8, 2 Treppen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn offen.

Eine Schlafkammer ist sofort zu beziehen Plagwitzstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine Schlafstube mit Kost ist offen für einen sol. Herrn Erdberggäßchen 5, 4 Tr. rechts.

Eine freundliche warme Schlafstelle ist offen für Herren Ulrichsstraße Nr. 59, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Lange Straße 9, Hinterhaus 1 Tr. I.

Offen 2 Schlafstellen (heizb.) mit Schlüssel, freundl. gelegen Nordstraße 25, IV. gradeaus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten Wasserlust, Ecke der Pleiße, Nr. 13.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle, sep. Eing. Gosenthal 2 Treppen, bei Brodmann.

Offen eine freundl. u. beq. Schlafstelle f. sol. Herren oder Mädch. Goldbühlgäßchen 7, 2. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden jungen Mann Mittelstraße 24, Hof part.

Offen eine freundl. Schlafstelle mit Hanschl. Poniatowskystraße Nr. 6, Mühlend.

Offen mehrere heizbare Schlafstellen Wiesenstraße 18, III. l. H. Eulenstein.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Albertstraße 18, 2 Treppen rechts.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle Eisenstraße 32, parterre links.

Offen ist für Herren eine freundl. Schlafstube in heizb. Stube Ränzgasse 20, 3 Treppen r.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Hanschlüssel Brühlgäßchen 5, 3. Etage.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Sternwartenstraße 14 b, 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Rindberger Straße 42, Hof 3 Treppen links.

Offen eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen Burgstraße 11, im Hofe rechts 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße 11, Hof 1. Thür r. III.

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu einer meubl. Stube Waisenhausstraße 37, 4 Tr.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer freundl. Stube mit Mittagstisch Ränzgasse 22, 4 Tr. I.

Für ein gr. meubl. Zimmer wird ein Herr als Teilnehmer ges. pr. Woche 22 1/2 Ngr. Mittelstraße 23a, IV.



Maskenball der „Gemüthlichen“ in sämtlichen Räumen des Pantheon



Montag den 9. Februar 1874. Eröffnung sämtlicher Räume, welche festlich decorirt sind, pünctlich um 7 Uhr. Ununterbrochene Concert- und Ballmusik. Um 10 Uhr Grosse Polonaise und am Schluß derselben freudig überrascher de Himmelsgaben. Darauf Prämiation der geschmackvollsten und originellsten Masken.

Neue Theater-Conditorei. Heute und folgende Tage Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 M. Heute „Sextett-Concert“, dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff. Fr. Schaefer, Nicolaisstraße Nr. 51.

Gasthof zu Wahren. Sonntag, den 8. Januar d. J. Grosses carnevalistisches Narren-Fest.

Central-Halle. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. H. Bernhardt.

Weinstube mit Restaurant, Emil Kraft, Hainstrasse 23.

Schlachtfest empfiehlt heute W. F. Beck, 3 Eilien. Cajeri's Restaurant in Lohmanns Garten empfiehlt für heute Schlachtfest. Gose sowie Lagerbier von Riebel & Co. ganz besonders zu empfehlen.

Heute Schlachtfest. A. Furkert, Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannisstift. Schlachtfest empfiehlt heute A. Schläfer. Zugleich empfehle ich mein Gesellschaftszimmer, 30-40 Personen fassend, ist noch einige Abende frei. Reichstraße Nr. 3, Rügenschauer Keller.

Schlachtfest empfiehlt heute H. E. Sohlig, Nicolaisstraße 47. Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Würst, gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch, sowie ein feines Glas Lager- und Herbst Bier L. Hirsch, Kleine Fleischergasse 28.

Heute Schlachtfest, woju ergebent einladet, Bier ff. C. F. Richter, Ränzgasse Nr. 11. Restaurant zur grünen Schenke empfiehlt heute Schlachtfest, sowie täglich frische Pannkuchen mit Kasser, vorzügl. Bernes-grüner, Lager-, Köfener und Herbst Bier, woju freundlichst einladet J. G. Klöppel.

Plagwitz, Felsenkeller. Heute großes Schlachtfest, früh 10 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends fr. Blut-, Leber- und Bratwürst. Gose ff. Gustav Schumann. Heute Völkelschweinsrippchen mit Meerrettig u. Klößen empfiehlt Genthner's Restauration. Schloßgasse Nr. 3.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereinsbier gut. Es ladet ergebnst ein A. Engelhardt. Heide's Restaurant. Heute Abend Schweinsknochen. Täglich Mittagstisch, Suppe und 1/2 Port., gewählte Speisekarte zu jeder Zeit. Freipr. dom. Tucher'sches und Vereins-Lagerbier. Carambolage-Billard.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend L. Schilling, Kößstraße 6. Morgen früh Spätzkuchen. Schweinsknochen und Klöße Kitzing & Helbig.

Sophienbad-Restaurant, Dorstheerstraße Nr. 2, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und 9 Uhr den üblichen Spätzkuchen, diverse Diner ff.







### Leipziger Salon.

Deute Sonntag Ballmusik. Anfang 7 Uhr.  
Vere vorzüglich. F. A. Heyne.

### Apollo-Saal.

Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

### Lindenu,

Gasthof zu den 3 Linden.  
Morgen Sonntag  
Concert von Fr. Riede.  
Anfang 8 Uhr.

### Otto Bierbaum

Petersstraße Nr. 20.  
Mittags im Abonnement.  
Deute Abend Stamm: Schweinsknöchen.

### 16 Wiesenstrasse 16.

Mittags Tisch richtige Gastst., Suppe,  
Sauce und Fleisch à Portion mit Lager- oder  
Berliner Bier, Kaffee oder Bouillon 5/10, im  
Abonnement pro Woche: 1 7/10, empfiehlt  
Ackermann.

### Restaurant C. Haase,

Mühlengasse 1.  
Täglich Mittagstisch, zugleich empfehle ich  
mein neues Carambolage-Billard.

### Weissenborn's Bier- und Speisewirtschaft,

5. Schützenstraße 5.  
empfehlen ihren guten fröhlichen Mittagstisch mit  
einem Seidel Bier für 5 W. Deute Mittag u.  
Abend Schweinsknöchen mit Klößen.

### Stauden's Ruhe in Reudnitz,

Deute Schachfest, Bier ff.  
A. v. v. Bernhardt.

### Restaurations von F. Jung,

Münzengasse Nr. 22.  
Deute Schachfest. Vereinslager- und  
Berliner Bitterbier ff.

### Morgen Schachfest, 1/2 9 Uhr 20. Ustlich.

Restaurations Grandvorkerkstraße 4.  
Paul Böhme.

### Grüner Baum.

### F. W. Rabenstein.

Deute Abend Schweinsknöchen.

### Hoffmann's Restauration

in Reudnitz,  
Ede d. Grenz- u. Seitenstraße.  
Deute Abend  
Schweinsknöchen.

### Vereinsbrauerei.

Deute  
Schweinsknöchen mit Klößen.  
Bier ff. L. Steinhilber.

### Eisenhölle.

Deute Abend:  
Schweinsknöchen.

### Schweinsknöchen mit Klößen,

Göhliser Aktien-Bier und Berliner Bitterbier  
hoch fein.  
C. Fr. Helmtze, Lauchaer Straße 26.

### Sippner's Restaurant und Café,

18. Sternwartenstraße 18.  
Deute Abend Schweinsknöchen mit Klößen.  
Lager- und Berliner Bitterbier ff.

### Blaue Hand, Schweinsknöchen.

Deute Abend  
Schweinsknöchen mit Klößen.  
W. Lorenz, Gr. Feuerzettel.

### Vettors' Garten.

Deute, sowie jeden Sonntag Abend  
Schweinsknöchen mit Klößen.  
Morgen Speckfisch.

### Mansen's Restaurant.

Deute Abend Schweinsknöchen mit Klößen  
empfehlen heute Abend

### Barthel's Restauration,

22. Burgstraße 22.  
Lager- und Berliner Bier.  
Carambolage-Billard.

### Deute Abend Schweinsknöchen mit Klößen

F. Seml, Gewandgäßchen Nr. 1 b.

### Fr. Stokert's Restauration,

Brühl No. 34.  
Deute Abend Schweinsknöchen, morgen früh Speckfisch u.  
erster Anstich feinstes Bockbier  
empfehlen A. Wagner.

### Münchener Bierhalle, Deute Schweinsknöchen u. Klöße.

Carl Tröblig. Heute Schweinsknöchen. Täglich  
Bouillon Bier von Riebeck & Co. à 13 S. Stadt Wien.

### Blöding's Restauration, Neumarkt Nr. 39.

Deute Abend Schweinsknöchen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. G. Meiling  
Arnold's Restaurant Kt. Fleischergasse No. 11.  
Heute Schweinsknöchen mit Klößen. Riebeck'sches und Zerbster Bier ff.

### Deute Abend Schweinsknöchen, täglich Mittagstisch, Bayer. u. Lagerbier ff.

Morgen Pfirsich. W. Rosenkranz, Reiter Str. 20 c.  
bei Ed. Nitzsche, Reichstraße Nr. 48.  
Echt Bayerisches (Gebrüder Reiff in Erlangen).  
Lagerbier (Riebeck u. Co.) ff.

### Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5,

empfehlen heute Abend Schweinsknöchen. Sole und Bier ff. C. Hellmundt.

### Kleine Funkenburg, Deute Topfbraten mit Klößen. Morgen früh

Speckfisch.

### Dresdner Hof, Deute Abend Gansbraten empfiehlt

H. Lindner, Kapfengäßchen Nr. 6.

### Stadt Gotha, marin. Hammelkeule und Thüringer Klöße.

Moastbeef (engl.) mit Salzkartoffeln empfiehlt heute Abend  
Billard und Regalbad.  
Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8.

### Thüringer Klöße mit Hammelcarre oder Rinderbraten empfiehlt heute Abend

Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Könige.

### Thalia-Restauration.

Deute Thüringer Topfbraten mit Klößen. G. H. Fischer.  
NB. Morgen großes Bockbier ff.

### Restaurant zum Johannisthal.

Zwei Carambolage-Billards und Regalbad.  
Deute Abend Fricassé von Kalbsbrust und Salzkartoffeln. F. Stehfest.  
Morgen früh Ragout ff.

### Speckfisch empfiehlt von 9 Uhr an G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

### Restaurant Schweinsberg,

Sohle Straße 7.  
Deute Abend Schweinsknöchen mit Klößen.  
Bier von Rebeck & Co. à Glas 13 Pf.  
Es ladet freundlich ein. D. D.  
NB. Morgen selbstgebadene Pfannkuchen.

### Heute Schweinsknöchen

empfehlen  
Herm. Winkler, Rl. Windmühlengasse 11.  
NB. Carambolage-Billard.  
Bayerisch und Lagerbier ff.

### Schweinsknöchen

mit Meerrettig und Klößen empfiehlt heute Abend  
Carl Rahde, Klosterstraße 4

### Deute Schweinsknöchen,

sowie täglich guten und fröhlichen Mittagstisch.  
Fr. Stephan.  
Burgstraße Nr. 19.

### 16. Wiesenstraße 16

Deute Abend  
Schweinsknöchen  
mit Sauerkraut und Klößen empfiehlt  
NB. Morgen Pfannkuchen. Ackermann.

### Restaurant C. Haase,

Mühlengasse 1.  
Deute Schweinsknöchen.

### Deute Schweinsknöchen.

Göhliser Aktien-Bier und Berliner Bitterbier  
hoch fein.  
C. Fr. Helmtze, Lauchaer Straße 26.

### Sippner's Restaurant und Café,

18. Sternwartenstraße 18.  
Deute Abend Schweinsknöchen mit Klößen.  
Lager- und Berliner Bitterbier ff.

### Blaue Hand, Schweinsknöchen.

Deute Abend  
Schweinsknöchen mit Klößen.  
W. Lorenz, Gr. Feuerzettel.

### Restaurant Victoria.

Sauerkraut mit Thüringer Klößen,  
echt Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt  
Fritz Lippert.

### Restaurant F. Thiele,

4 Grimma'sche Straße 4.  
Deute Abend Dresdner Röstfleischchen.  
Speise-Halle. Mittagstisch in u. außer d. Haus.



### Wernesgrüner famos im Rudengarten.

### Drei Mohren

empfehlen vorzügliches Wernesgrüner, von  
5 Uhr an Schweinsknöchen.  
G. Sellert.

Deute Abend Speckfisch mit einem feinen  
Glas Göhliser Bockbier empfiehlt  
W. Teich, Gr. Fleischergasse Nr. 16.

Verloren wurde ein Mittwoch Abend von  
Helske zum Theater ein reichhaltiges Gold-  
täfelchen mit 1 1/2 Thaler Silberwerk geb.  
dasselbe gegen Bel. abzug. Reichstraße 10 part.  
im Strumpfwarengeschäft.

Verloren wurde Dienstag den 4. Febr. von  
einem armen Darschen ein br. Portemonnaie mit  
Inhalt 6 W und einer Rechnung. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank u. Bel.  
abzugeben Duerstraße 24 bei Bockwitz & Bebel.

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein  
gold Ring mit weissem Stein von der Alexander-  
straße bis Centralstraße. Abzugeben gegen Dank  
und Belohnung Alexanderstraße 36, 2. Etage.

Eine silb. Taschenuhr mit silb. Pfefferblatt,  
feinlich am Wangen d. 2. Japfens zur Zeitge-  
stellung, ist vor reichl. 8 T. abhand. gel. abzug.  
gegen Belohnung Lauchaer Straße 2, III. 1

Verloren wurde am Dienstag 1. Diensttag,  
auf den Namen Hermine Frische lautend. Um  
Kogabe w'rd geb. Böttchergäßchen 7, 1 Treppe.

### Verloren!

Auf der Grimm Straße, Gte. Straße  
wurden am Donnerstag Abend vier  
Loden verloren. Dem ehrlichen Finder  
wird sehr gute Belohnung zugesichert.  
Abzugeben Reudnitz, Grenzstr. 9, II.

Verkauft wurde am Dienstag zum Narren-  
abend des Denebz. Vereins in der Centralhalle  
ein schwarzer Regenohrm mit blauer Seide ge-  
stütert und weissem Kugelschiff. Der Herr, welcher  
denselben an sich genommen hat, wird bittlich  
gebeten, den Herrn Wintergartenstraße 14 beim  
Hausmann abzugeben, wo'selbst er seinen eigenen  
in Empfang nehmen kann.

Verloren. Mittwoch den 4. Febr. ist ein  
kleiner weißer Rinderpel, fragen am Augustaplatz  
oder in der Grimm. Straße verloren gegangen.  
Man bittet, denselben bei Herrn Carl Seiffert,  
Grimm. Straße 25, gegen Belohnung abzugeben.

Auf dem Pauliner-Balle wurden zwei Dattis-  
taschentücher mit Spitzen best. verloren, welche  
sogleich verkauft. Dieselben sind gezeichnet  
E. S. und C. R. Abzugeben.

Felixstraße 2, 2 Treppen

Verloren hat sich am Dienstag ein großer  
schw. Hund, auf den Namen Rappo hbr., ohne  
Waufl. mess. Gliederhalsband, Steuerumm. 621  
G. R. h. samt II. langh. Ratze, engl. Wasserhund.  
G. R. abj. Flagw. Helsenf. B. Anf. w. gewarnt.

Zugelassen ist Mittwoch ein großer schwarzer  
Hund mit Steuerz. Nr. 621, Leipzig II. Gegen  
Inferntion abzug. Alexanderstraße 23, II. 1/2

Zugelassen ist ein gelber Affenpinscher, der  
mit einem Perl-Dalkbande und Lederriemen ver-  
sehen ist, ohne Steuerzeichen.  
Abzugeben Höhe Straße Nr. 11 A, 4 Tr.

Die Creditoren des früheren Materialwaaren-  
händlers U. werden ersucht, behufs gemeinschaft-  
licher Verfolgung ihrer Rechte ihre Adressen  
unter A. S. H. 10 bei Herrn Otto Klemm  
mitzutheilen.

Die 2 j. Herren, welche am verg. Dienstag  
von Lindenau über die Wiesen meinen schwarzen  
Hund an sich gelockt haben u. selbiger bis jetzt  
noch nicht bei mir ist, werden aufgej., sofort mir  
meinen Hund zu schicken, sonst gerichtl. da selbige  
von einigen Herren erkannt worden sind, Steuer-  
nummer 621. Flagwitz Helsenfeller.

1 Thaler Belohnung  
Demjenigen, der mir den Sp'habden anzeigt,  
welcher mir meine rotze Pferdchen am 6. Febr.  
zwischen 6 und 7 Uhr früh von der Droschke  
gestohlen hat. Franz Busch, Göhlis.

Achtung.  
Ich warne hiermit diejenigen Leute in Reudnitz,  
Chausseestraße, sich nicht wieder über mich und das  
Hausmädchen G. S. aufzuhalten, sonst werde  
ich dieselben gerichtl. belangen lassen.  
H. U., Ritterstraße Nr. 43

Er darth zeige ich an, daß ich für meine Ge-  
fran Frau Henriette geb. Bönig absolut keine  
Schulden bezahle, da dieselbe von mir getrennt  
lebt. — Leipzig, den 5. Februar 1874.

F. O. Franke.

Unterzeichnete Mitglieder des Wahlvorstandes  
bei der am 27. Januar stattgefundenen engeren  
Wahltagung (Wahllocal Ganssack, Reu-  
schnefeld) erklären, daß die in Nr. 34 u. 35 der  
Leipziger Nachrichten gedruckten Namen thatsäch-  
lich Unwahre sind.  
Reuschnefeld, den 5. Februar 1874.

Theile, Böhlitz Weidlich, Moshammer, Händel  
Leipziger Straße an die Grenzstraße.  
Er hat's bei uns auch nicht anders gemacht.  
Des Scandals und Hausfriedensbruchs war kein  
Wort. Vielleicht kommt dieser Mensch doch noch  
Anmal an den Unrechten.

Können denn die anderen Hauswirthe und  
Wirthsleute in Reudnitz zur Warnung nicht den  
Namen des gemeingefährlichen Menschen in der  
Grenzstraße erfahren?

Den Bewohnern des bekannten Hauses der  
Grenzstraße in Reudnitz hilft gegen den infamen  
Sünderfried nichts, als immer frisch drauf los  
verklagen. Ein solches Subject muß doch mürbe  
zu machen sein und Alles kann ihm auf dem Ge-  
richt doch nicht für voll angesehen.

Wann beginnt der Bau der  
Thomasschule?

### Geehrter Herr!

Es ist selbst mein schärfster Wunsch  
Sie einmal zu sprechen, wenn ich mich  
auf die Ehrhaftigkeit Ihres werthen  
Namens verlassen kann, erwarte ich  
baldigst Weiteres. Haben Sie Brief  
vom Montag erhalten?

Geehrter Herr! In Bezug Ihrer gefrigen  
Annonce bin ich gern bereit Ihren Wunsch  
nachzukommen.  
Nicolaisstraße.

Ein Radlergelle ist noch lange kein Go'd-  
schmid und ein Pfischer kein Uhrmacher.

Noch mehr Dünkel (Kische) Exposit-Institute  
brauchen wir hier!

Kloster. 12. W. neuzechn. Trost. Eine  
Annähr. mgl?   
Antw. erb. d. d. Bl

Bergst mein nicht,  
von unbekannter Hand heute Wiedersehen auf dem  
Brauerballe im Zwolt.

Fräul. H. — g. H. es sollte mir herzlich lieb  
sein, wenn Gleichgültig. Vera. lass. w. d. n.  
sollte, alle weiteren Schritte aufzugeben.

— K.

Was willst du noch? — Wahrheit! —  
Th. f. r. — M. R. r.?

E. S. ? Donnerst. ab vergeb. gemar. et  
Sollte ich mich in Dir wirklich getuschelt haben?  
— Wenn nicht, so erwarte ich Dich Sonntag  
3 Uhr.  
Dein Menschen.

Unserm Clubbruder Herrn Weissinger  
gratulirt zum heutigen Tage  
Der durstige Bruderband  
Gingefandt aus Wachsen.

Geliebte Diga, hoffe, hoffe, hoffe, und vergiß  
mich nicht; Erbärmliche halten mich länger zu-  
rück als erwartet.

Dein treuer Gustav J.

Auf die heutige Polette wird hierdurch ganz  
besonders aufmerksam gemacht.

Der Mittagstisch, Schützenstraße 5,  
ist als gut und preiswürdig best. zu empfehlen.  
Mehrere Abonnenten.



# Der Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben

hat zu Ostern 1874 wieder einige Freistellen zu vergeben und ersuchen wir daher Diejenigen, welche hieron für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen Gebrauch machen wollen, sich unter Beigabe von Zeugnissen resp. Zeichnungen Proben bis zum 15. Februar d. J. schriftlich an den Vereinsvorsitzenden, Herrn Stadtrath Dr. med. Kollmann (Bismarckstr. 2), zu wenden.  
 Zugleich fordern wir beifolgender Entschädigung Diejenigen, welche gegenwärtig von Seiten des Vereins unterstützt werden, auf, die zwei letzten Schulzeugnisse bis zu dem gedachten Tage an derselben Stelle einzureichen.  
 Leipzig, den 6. Februar 1874.

Wieder: Käufer werden auf die Kuctionen Nicolaistraße 31 besonders aufmerksam gemacht.  
 Getrag Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Köster. D. R.

**Zwanglose!**  
 Heute Abend Versammlung  
 Tisch's Restauration am St. Blumenberg,  
 Dr. Fleischerstraße 16. D. V.  
 Heute Abend 8 Uhr Versammlung wegen dem  
 Schneefieber-Kränzchen  
 Ranzstädter Steinweg Nr. 5 bei Frau Sidner.  
 Der Vorstand: Schindler, Cassirer.

Der Vorstand.

## Carneval 1874.



**Einholung**  
 Sr. närrischen Hoheit des Prinzen  
**Carneval VII.**  
 Sonntag den 8. Februar e. von Lindenau  
 der Pleißenbahn.  
 Abfahrt präcis 10 Uhr 30 Minuten vom Augustplatz.  
 Fahrkarten à 1 Mark und  
 Speisemarken à 1 1/2 Mark  
 werden Sonntag Vormittag von 9 bis 10 Uhr in Kühns  
 Restaurant am Augustplatz durch uns verkauft.  
**Für das Zug-Comité**  
 der Vorsitzende.

## Carneval 1874.



**Kappensahrt**  
 Sonntag den 8. Februar e. Nachmittags 2 1/2 Uhr  
 vom Fleischergäßchen.  
 Privatwagen à 2 Mark,  
 Reitermarken à 7 1/2 Mark,  
 Offizielle Zweispanner à 2 1/2 Mark.  
 Die Wagennummern liegen im Carneval-Bureau, Rosser-  
 gasse 11, zur Abholung bereit und bitten wir etwaige Annahmen  
 zur Kappensahrt recht bald dort zu bewirken, da die Beteiligung  
 bereits sehr stark ist.  
**Für das Zug-Comité**  
 der Vorsitzende.

## Carneval 1874.

Sonntag den 8. Februar, Abends 7 Uhr  
 im Trianon des Schützenhauses  
**feierliche Krönung Prinz Carneval VII.**  
 mit nachfolgender Cour und Hofball.

Mitglieder der Carnevalgesellschaft haben gegen Vorweisung der Mitgliedskarte freien Zutritt zu dieser Festlichkeit. — Das Entrée für die Damen der Mitglieder beträgt ein Mark, für Fremde oder Gäste, Herren wie Damen, zwei Mark.  
 Teilnehmer an der Prizentafel wollen sich in die im Carneval-Bureau wie im Comptoir des Schützenhauses ausliegenden Listen einzeichnen.  
 NB. Der Zutritt ist nur im Ballanzug gestattet.  
 Das Hofmarschallamt Sr. Hoheit Prinz Carneval VII.



## Carneval 1874.

**Zug-Comité VII. Sitzung**  
 Sonnabend den 7. Februar e. Abends 8 Uhr  
 Carneval-Bureau Rossergasse 11.  
 Pünktliches Erscheinen ist dringend nöthig.  
**Für das Zug-Comité**  
 der Vorsitzende.

## Carneval 1874.

**Zug-Comité.**  
**Colporteurs** zum Vertrieb der Carneval-Echo's  
 werden gesucht, und wollen sich Nachmittags von 2—4 Uhr im Carneval-Bureau, Rossergasse 11,  
 melden. **Für das Zug-Comité** der Vorsitzende.

## Die geehrten Herren Reiter Leipzigs,

welche sich am Carnevalzuge bei der schönsten und brillantesten Gruppe, für welche bereits die umfassendsten Vorkehrungen getroffen sind, betheiligen wollen, werden freundlichst ersucht beifolgender Besprechung  
 Sonnabend den 7. d. M. Abends 9 Uhr  
 im Grünen Baum sich einzufinden.  
**Mehrere Reiter.**

### Erstes

## Europäisches Damenorchester.

Alle geehrten Herrschaften, denen unser Diener aus Versehen die Subscriptionsliste nicht vorgelegt hat, werden höflichst gebeten, die gewünschten Billets in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **O. F. Kahnt** zu entnehmen.

# Küchendragonier.

Heute Abend 8 Uhr  
**Grosse Parade.**  
 Sammelpfad: Central-Caserne.  
**Das Commando.**

**Pädagogische Gesellschaft.**  
 Donnerstag, 7. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, Stadt Berlin: Ueber Einrichtung der Schulprüfungen.

**Schweizer Gesellschaft.**  
 Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Fotel Stadt London: Vortrag über das schweizerische Kammer-system. Alle hier sich aufhaltenden Land-leute ladet hierzu freundlichst ein  
 der Vorstand.

**Singakademie.** Heute Sonnabend 7 Uhr Uebung.  
**Hellas.** Heute Abend 9 Uhr Uebung im Hotel de Pologne.

**Schildbürger.** Morgen Sonntag theatralische Abendunterhaltung in der Gesellschaftsballe, Mittelstr. Nr. 9. **Der Vorstand.**

**Sylvania.** Morgen Sonntag, den 8. Februar  
 Carneval-Kränzchen in Zahn's Salon. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

**Nestoria.** Heute 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Pünktliches Erscheinen aller Mitglieder erforderlich. **Der Vorstand.**

**Einladung zum Winter-Vergnügen der Drechsler.**  
 Sonnabend den 14. Februar, Abends 7 Uhr im Eldorado, wozu die geehrten Prinzipale und Kollegen, sowie Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden. **Das Comité.**

**Die Mitglieder der Täschner- und Tapezierer-Innung** werden eingeladen zum Quartal Mittwoch den 11. dieses, Abends 7 Uhr bei Herrn Wagner, Pfaffen-dorfer Straße Nr. 1. Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes, Vorlegung der Statuten des Handwerksrats und Ortsvereins. **J. C. Pirnisch, d. J. Vorstand.**

**Bekanntmachung.**  
 In der General-Versammlung vom 18. Januar wurde Theodor Weidner, an Stelle von Wilhelm Winkler zum zweiten Geschäftsführer gewählt.  
 Leipzig, den 4. Februar 1874. **Genossenschaft der Glaser.**

**Militair-Verein „Germania“.**  
 Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslocal (Cajeri's Restauration), wozu die Mitglieder recht zahlreich und pünktlich eingeladen werden. Ausnahme neuer Mitglieder. **Der Vorstand.**

**Deutscher Krieger-Verein Leipzig.**  
 Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr an Monatsversammlung im Saale des Eldorado, Pfaffen-dorfer Straße 26 (Vereinslocal). Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder und Berichtigung der Mitgliedsbeiträge, sowie Umtausch der neuen diesjährigen Mitgliedskarten. Nach Schluß der Versammlung findet die Aufstellung der Candidatenliste statt. **Der Vorstand.**

**Der Krieger-Verein GutsMuths und Umgegend** hält heute Sonnabend den 7. Febr. sein erstes Winterkränzchen im Caffeehaus zum Helm ab, Anfang 6 Uhr, wozu wir alle Kameraden, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. NB. Einladung durch Karten geschieht nicht. **Der Vorstand.**

**Turnclub zu Reudnitz.**  
 Heute Abend Versammlung. Das Erscheinen Aller ist notwendig. **D. V.**

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**  
 Neuangekommene Gemälde:  
 2 Stillleben, von J. J. Ebers in Gand.  
 „Weim Gutmacher“, von Victor Repenfeld in Düsseldorf.  
 „Versuch's Drama!“ von Aug. Ludwig in Düsseldorf.  
 Landschaft, von Johannes Hermes in Weimar.  
 Edelhirse im Winter, von A. Thiele in Düsseldorf.  
 Der Wurmsee bei Wittenwald, von Ludw. Correggio in München.  
 Morgen an einem Weiber, von Hans Beckmann in München.  
 Gottfried Wilhelm Freih. von Leibniz der Churfürstin, nachherig. Königin von Preussen, Sophie Charlotte, einen Vortrag über den einflussreichen Kalender) haltend, von Professor Theob. von Dör in Dresden.  
 Einnahme der Säette Nr. 53 von Strasburg in der Nacht des 22. Sept. 1870, von E. Geibel in Weimar.

Heute Abend Versammlung im Schützenhaus. **D. V.**

Die gestern Abend erfolgte Geburt eines munteren Knaben zeigen hiermit an  
 Stilleritz, 6. Februar 1874.  
 Wdo. Dr. Laeschner und Frau.

Gestern Nachmittags 1 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unseres heiliggeliebten untergeheilten Mannes, Vaters, Bruders, Schwagers und Großvaters, des verstorl. Bahnhofs-Inspectors  
**Friedrich Theodor Kraß.**  
 Wer den theuren Heimgegangenen kannte, wird seinen Schmerz empfinden und uns ein stilles Beileid mittheilen.  
 Hermann Kraß,  
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.  
 Leipzig, Leipzig, Ditzsch, Rossergasse und Oberlitz.

Derlichen Dank allen Freunden und Verwandten, die den Sorg unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante so schön mit Blumen schmückten.  
 Rich. Wittmer und Frau,  
 Leipzig, den 6. Februar 1874.



Vor gestern Nachmittag endete nach längerem Leiden das Leben unseres guten Mannes, Vaters und Schwiegervaters,

Joh. Heinrich Ernst Krauß, nach vollendetem 49 Jahre. Tiefbetrußt zeigt dies hiermit allen Bekannten an Leipzig, Ritzdorf und Altenburg, am 7. Februar 1874.

Christiane verw. Krauß, zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag in der vierten Stunde entschlief sanft und ruhig unsere gute Groß- und Schwiegermutter, Frau Marie verw. Rahst geb. Meyer im Johann-Stift. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 6. Februar 1874.

Die Familie Caseri.

Heute starb nach längerem Leiden im besten Mannesalter

Johann Ernst Glöckner.

Ich verliere an ihm einen treuen, fleißigen Mitarbeiter, der 12 Jahre hindurch fast ununterbrochen bei mir thätig war; ich werde ihm stets ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren. Leipzig, den 5. Februar 1874.

Bernhard Hermann.

Heute Abend 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau Emilie Sitzer geb. Bollmer in ihrem 53. Lebensjahre. Leipzig, Dresden und New-York, den 5. Februar 1874.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 5 Uhr starb schnell und unerwartet unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna Schreyb in ihrem 53. Lebensjahre. Freunden und Bekannten dies zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 6. Februar 1874.

Die tiefbetrußten Hinterlassenen.

In der Nacht vom 1. zum 2. dieses Monats verschied Herr

Carl Sächner,

unser Freund und Procurist unseres Zweiggeschäfts in Leipzig, der 48 Jahre lang mit uns arbeitete und seine Treue und Gewissenhaftigkeit bis zum letzten Augenblick seines Lebens bewährt hat. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung hiermit ganz ergebenst an. Guben, den 3. Februar 1874.

F. und S. Fechner,

in Firma: F. Fechner's Kunststoff.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig unser guter Vater und Großvater

Herr Robert Braum

im Alter von 74 Jahren. Mit tiefer Betrübnis zeigt Verwandten und Bekannten diese Trauernachricht an und bittet um stille Theilnahme. Leipzig, den 6. Februar 1874.

S. W. Braum, Sohn.

Heute Morgen 1/2 Uhr verschied nach nur 14tägigem Krankenlager unsere liebe Emma im jarten Alter von noch nicht 4 Jahren.

Dies zeigen Verwandten und Bekannten hiermit tiefbetrußt an. Leipzig, den 6. Februar 1874.

Ferd. Friedrich

und Frau geb. Reising.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn Julius Ernst Krebs,

legen wir allen Freunden und Bekannten für die freundliche Theilnahme, sowie für den reichen Blumenkranz und unsern herzlichsten innigsten Dank. Leipzig, den 5. Februar 1874.

Die Hinterlassenen.

Heute Ab. 6 U. M. C. u. W. L. — 8 U. B. M. — B. z. L.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Theilnahme und dem reichen Blumenschmuck, für die Trostsworte des Herrn Dr. Brockhaus, sowie den erhebenden Grabgang des Vereins „Nouner“ bei der Beerdigung unserer guten Mutter, Schwieger- u. Grossmutter, Schwester und Tante, Frau Joh. verw. Schumann, sagen ihren aufrichtigsten u. herzlichsten Dank die Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Robert Bögel in Annaberg mit Fräulein Anna Marjahn in Jahnsthal bei Thom. Herr Professor Alexander Nibel in Deutsch-Wiesenthal mit Fräulein Eugenie Meyer in Dresden. Herr Koopff in Grotzenhain mit Fräulein Anna Weisner in Grotzenhain.

Verlobt: Herr Wilhelm Fuchs in Annaberg mit Fräulein Julie Lambert in Grotzenhain. Herr Professor Schwanitz in Jahnsthal mit Frau Antoinette verw. Hein geb. Winkler in Grotzenhain. Herr Hermann Stohr in Dresden mit Fräulein Matha Dretzel in Grotzenhain. Herr Richard Eggert in Jahnsthal mit Fräulein Elise Raumann in Grotzenhain.

Gestorben: Herr Camillo Eugen Herrmann in Dresden. Herr Amtschreiber A. D. Friedrich Koopff in Jahnsthal. Frau D. S. Lange in Grotzenhain. Herr Carl Gottfried Richter in Grotzenhain. Herr Diakon Paul Wegler in Grotzenhain. Sohn Paul Theob. Johannes.

Die Eröffnung des Reichstages.

Am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr hat die Eröffnung des Reichstages durch den Reichskanzler in herkömmlicher Weise stattgefunden. Dieselbe pflegte schon, selbst wenn der Kaiser in Person sich dieser Handlung unterzieht, in den einfachsten Formen stattzufinden. Das allererste, wie das norddeutsche Wesen überhaupt ist einmal im tiefsten Innern jedem hohlen Brante abgeneigt und zieht auch alsdann eine möglichst wenig zertrübende sachliche Behandlung vor, wo der Pomp immerhin angebracht sein könnte, auch in andern Ländern geübt und für erforderlich gehalten wird. In diesen einfachen Gewohnheiten hat auch die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches keinen Wandel geschaffen. Hier ziehen weder goldstreuende Hundertgarben auf, noch treten wappengeschmückte Herolde vor, noch findet außer einem vorhergehenden einfachen Gottesdienst irgend eine Ceremonie statt. Wie die Reichsboten nach und nach einzeln in den Saal treten, so flüchten sich schließlich auch die Minister durch ihr Erscheinen selber an.

Der weiße Saal, so imponierend durch seine gehaltene Ausschmückung in Weiß, Silber und Krystall, auf welcher sich die äußerst sparsam angewandte Vergoldung doppelt wirksam abhebt, war nur wenig gefüllt. Es fehlte die Generalität, es fehlte die Geheimräthe, welche, wenn der Kaiser selber die Thronrede hält, für die noch nicht eingetretene Abgeordneten, außer durch ihre Personen, noch durch den feierlichen Reichthum ihrer Uniformen eintreten.

Aber wenigstens der Generalfeldmarschall Graf von Moltke fehlte nicht unter den Reichsboten. Mit sparsamsten Worten machte man sich auf der Tribüne auf seinen Eintritt aufmerksam.

Von den Vertretern des Reichslandes war, wenn ich den Versicherungen meines Nachbarn, eines ultramontanen Herrn, trauen darf, Niemand zugegen. Die größte Fierde des hochwichtigen Staatsactes wäre natürlich die Hauptperson selber, Se. Majestät der Kaiser, gewesen. Aber leider hat sich der erhabene Herr auf den Rath der Kerle den Wunsch versagen müssen, in eigener Person den in den Reichswahlen wiedergeborenen Reichstag zu begrüßen.

Leider schien auch sein Vertreter, der Reichskanzler, in nicht geringem Maße leidend zu sein. Sowohl die Farbe als die Haltung seines Gesichtes trugen den Stempel empfindlichen Unwohlseins. In nervöser Weise drehte sich in der Hand der fähigste Helm. Ja, sogar der breiten Brust schien der Vortrag der verhältnismäßig kurzen Rede Mühe zu machen. Der Kanzler beugte sich deshalb schüchtern mit derselben, ohne mit besonderem Nachdruck irgend eine Stelle hervorzuhoben.

Nur am Schlusse schien er dennoch die Worte, welche von dem Entschlusse sprechen, der Welt, wenn irgend möglich, die Wohlthaten des Friedens zu bewahren, mit nachdrücklicher Betonung zu betonen. In diesem Momente auch, genau a tempo mit dem Worte des Friedens, brach die Nachmittagsstunde in hellen Fluten durch die thürlichen Fenster des weißen Saales und überzog den goldernen mit den deutschen Reichskleinodien geschmückten Thronhimmel an der linken Rückseite mit strahlenden Lichtern. Nicht minder überschüttete sie die gelben Ausschläge und den Stahlhelm des vor den Stufen des Thrones stehenden Kanzlers mit ihrem vollen Glanze, ohne freilich seinem bleichen Antlitz ein erhöhtes Feuer leihen zu können.

Wohl hätte das Drama auf die Thronrede, als der Reichskanzler dieselbe geriet, ein etwas kräftigeres sein können. Jedemfalls hätte das auf den Kaiser vom bayerischen Minister Flüßle angebrachte Gedächtniß in ganz anderer Weise wider. Dieser hatte eine Stelle gesprochen, bis er mit der Aufforderung zu dem Hoch vortrat. Das hatte aber seine guten Gründe. Denn ein weiterer Beweis seines tief leidenden Zustandes:

unser Reichskanzler hatte die sich an den Schluß der Thronrede anschließende formelle Erklärung, daß hiemit der Reichstag eröffnet sei — abzugeben vergessen. Es erregte deshalb unter der würdevollen Versammlung einige Heiterkeit, als der Kanzler noch einmal vortrat und das Versäumte nachholte.

Ein prächtiges Frühlingswetter, wie es Anfang Februar in der That selten ist, war über die lebhaften Straßen der Stadt ausgegossen. Schwerlich kann es augenblicklich in Stuttgart oder im Rheintal milder sein. Das ist ein guter Empfang für unsere süddeutschen Volksgenossen. Möchten sie sich wie des natürlichen Wetters auch der geistigen Befruchtung des brüderlichen deutschen Nordens versichert halten.

Auf dem Hause des Kaisers weht noch die Fahne in Erinnerung der Traxer und die dem deutschen Süden entsprechende Königin-Mittwe Elisabeth am halben Maß. Auf dem Reichstagsgebäude aber flatterte die mächtige Fahne des Deutschen Reiches. (Ep. Sig)

Thomas Guthrie.

Leipzig, 6. Februar. In dem Cyclus von Vorträgen zum Besten des Breitenhauses für innere Mission nahm der des Herrn Redacteur Dr. König die sechste Stelle ein. Der Herr Vortragende sprach über den Begründer der schottischen Pumpschulen, Thomas Guthrie, jenen Mann, der es sich zur Lebensaufgabe gestellt, dem Elend und der Verunsicherung der den niederen Ständen angehörenden Bewohner der Stadt Edinburgh wirksam abzuhelfen. Als der Sohn wohlhabender Eltern — der Vater war Kaufmann — genoss er eine vortreffliche Erziehung und wandte sich nach reichem Studium der theologischen Wissenschaft, gleichzeitig aber auch dem Studium der Medicin zu, da in ihm der Entschluß zur Reise gekommen, einzeln in seinem Predigtamt auch wohl von der Heilkunde ergiebigen Gebrauch machen zu können. Thomas Guthrie hatte bis zur Erfüllung seines innigen Wunsches, eine Pfarrstelle zu erhalten, allerdings mannhafte Schwierigkeiten zu bestehen, war indeß etwa 27 Jahre alt, insofern am Ziele seiner Wünsche angelangt, als ihm eine Dorfpfarrstelle zugesprochen wurde.

Wir haben im letzten Vortrag des Dr. Köpff die außerordentliche Wirksamkeit der Predigten des Herrhofs von Augsburg erfahren. Auch der Prediger unseres Jahrhunderts, Thomas Guthrie, erregte durch seine Predigten ein solch Wohlgefallen, daß seine Zuhörer nicht lediglich aus seinem Sprengel, sondern auch aus andern Parochien und Kreisen herbeikamen, um ihn zu hören. Thomas Guthrie hielt am alten Glaubens fest und hatte deshalb viel den Anfeindungen der Romardisten zu ertragen. Er blieb aber nicht dabei stehen, das Wort Gottes lauter und rein zu verkündigen, sondern sein Streben war auch darauf gerichtet, ihm eine Stätte zu bereiten. Seinen Bemühungen glückte es, durch Sammlung freiwilliger Beiträge Gotteshäuser in ziemlich großer Zahl zu erbauen.

Alle diese Einzelheiten aus seiner Wirksamkeit treten jedoch in den Hintergrund, wenn man die Verdienste beleuchtet, die er sich um die Errichtung der logen Pumpschulen erworben. Er versuchte, den gesunkenen Theil der schottischen Bevölkerung dadurch wieder zu heben, daß er Häuser bauen und darin die Kinder beiderlei Geschlechts, soweit sie sich zur Arbeit willig stellten, in den verschiedenartigsten Beschäftigungen unterrichten ließ. Er trat, mit anderen Worten, von dem anerkanntem Grundsatz aus, daß die Arbeit der Hebel der Cultur sei, und hatte damit erreicht, daß die theilweise schon ziemlich arg verkommenen jugendlichen Menschen wieder Lust an der Arbeit fanden und in den meisten Fällen brauchbare Glieder der menschlichen Gesellschaft wurden. Der kurz gefasste Raum gestattet uns leider nicht ein ausführlicheres Eingehen auf die weiteren interessanten Einzelheiten des Vortrags, und wir schließen deshalb mit der Bemerkung, daß Thomas Guthrie vor nunmehr Jahresfrist

(im Februar 1873) tief betrauert von Tausenden und Abertausenden seine irdische Wirksamkeit beschloffen hat. \*)

Nachtrag.

Leipzig, 6. Februar. Für den 13. Februar, Nachmittag 1 Uhr, ist eine öffentliche Sitzung des Plenums des Reichs-Oberhandelsgerichts anberaumt. Es findet in derselben die Vereidigung des Bevollmächtigten zum Bundesrath und künftigen württembergischen Ministerialrathes, Herrn Pegg, als Mitglied der Verwaltung des Reichs-Invalidentfonds, statt.

Leipzig, 6. Februar. Aus Berlin kommt die Nachricht, daß dort am Donnerstag früh der berühmte Germanist Moriz Haupt, 63 Jahre alt, plötzlich gestorben ist, nachdem er Tags vorher noch eine Vorlesung an der Universität gehalten hatte. Der Bereuigte, am 27. Juli 1808 in Jittau geboren, studierte von 1826 bis 1830 in Leipzig, habilitirte sich 1837 als Docent an der hiesigen Universität, erhielt im folgenden Jahre eine außerordentliche Professur, 1845 die ordentliche der deutschen Sprache und Literatur, wurde aber 1851 nach dem deutlichen Staatsstreich, gegen welchen er gleich einem großen Theil seiner akademischen Amtsgenossen mannhafte angekämpft hatte, nach Otto Jahn und Theodor Mommsen von der sächsischen Hochschule verjagt. Im Jahre 1853 wurde er Nachfolger Bachmann's an der Berliner Universität als ordentlicher Professor der klassischen Literatur, mit welchem Amte er im Jahre 1861 das eines befristeten Secretars der Akademie der Wissenschaften vereinigte. Haupt's wissenschaftliche Leistungen gehören theils der deutschen, theils der klassischen Philologie an. Dieselben sind zu zahlreich und zu bedeutend, um an dieser Stelle genähend gewürdigt werden zu können. Was Haupt vor anderen Philologen auszeichnete, war sein ganz eigentümlicher Scharfsinn, der ihn jede noch unangeführte Frage des philologischen Wissens, an die er herantrat, wie im Spiele löste und die Resultate seiner Forschungen sogleich und glänzend aufrecht erhalten ließ. Haupt verband in Vortrag und Schrift mit der tiefsten Gründlichkeit eine blendende Eleganz, und die Studenten, die seine Collegien besuchten, wußten meist nicht, ob sie mehr den Professor oder den Cavalier in ihm bewundern sollten.

Leipzig, 6. Februar. Die Schulgemeinde Papp bei Dahlen hat neuerdings den Beweis geliefert, daß man auch auf dem platten Lande willig und gern Opfer für das Schulwesen zu bringen weiß. Es hatten sich um die dortige Kirchschulle, welche ein Einkommen von etwa 530 Thlr. genöhrt, drei Lehrer im Alter von 43, 41 und 37 Jahren gemeldet. Alle drei legten eine so gute Probe ab, daß der Schulinspector auferte, man möge wählen, wen man wolle, einen Hefgriff werde man mit keinem thun. Die Gemeinde wählte den Ältesten. Daraus legte sie sich ein sehr bedeutendes Opfer auf, weil der Gemählte in seinem Alter die vom 1. Januar ab in Kraft getretene gesetzliche Erhöhung des Minimalgehaltes, welche den Gehalt in diesem Falle auf 600 Thlr. seßte, erhalten muß. Außerdem sicherte die Gemeinde dem Lehrer noch eine persönliche Zulage von jährlich 50 Thlr. und sie versprach ihm ferner einen Mann für das Ranten Uhrstellen, Strickweirungen zu halten. Nach vier Jahren wird die Gemeinde in Gemäßheit des Gesetzes abermals eine Alterszulage von 30 Thlr. zu gewähren haben. Alle diese Summen hätte die Gemeinde noch 18 Jahre lang ersparen können, wenn ihre Wahl auf den Jüngsten und nicht Minderthätigen gefallen wäre.

Allen, die des Englischen mächtig sind, sei bei dieser Gelegenheit die höchst anregende Autobiography of Thomas Guthrie D. D. and Memoir by his sons (London, W. Labriter & Co.) aufs Wärmste empfohlen; es giebt die Autobiographie nur bis zum Jahre 1843 get, gendert sie doch den besten Einblick in das Leben und den Charakter dieses ausgezeichneten Mannes und wird durch das „Memoir“ seiner Söhne vortrefflich ergänzt.

Leipzig, 6. Februar. Montag, den 7. Februar, gelangt im Sandvillie-Theater zum Benefiz für Herrn Heinicke das aus dem Künstlerleben geschaffene Stück „Kogart“, von Dr. Böhmisch, zur Aufführung. Es gewinnt die Vorstellung noch ein besonderes Interesse durch die Mitwirkung einer sehr talentvollen Künstlerin, der Frau Jermisch vom Stadttheater zu Elberfeld.

Leipzig, 6. Februar. Am 4. Februar Abends in der achten Stunde ist im Dorfe Böhlitz-Ehrenberg ein Schuppengebäude des Fabrikanten Schlobach niedergebrannt. Die Entstehungsurache ist bis jetzt unbekannt.

Leipzig, 6. Februar. Der nach unserer neulichen Notiz in der Schweiz glücklicherweise einstellende in Basel determinirte Postgelderdieb Gröge aus Feueroda ist von dem dortigen Behörden auf das Bereitwilligste nach hier ausgeliefert worden und gestern Abend in Begleitung eines dortigen Polizeicommissars und eines Transporteurs mittelst der bayerischen Bahn hier eingetroffen. Gröge wurde sofort nach seiner Ankunft im hiesigen Gerichtsgefängnisse des künftigen Bezirksamtes zur Haft gebracht. Die Festnahme desselben in der Schweiz erfolgte übrigens in dem kleinen Orte Stellingen im Canton Bern, unweit der Grenze nach Basel. In seinem Besitze fand sich noch die hiesige Summe von etwa 4300 Thalern vor.

Am Koffplatz machte sich in vergangener Nacht ein Handlungslehrling den Spass, an einem Gascanalabender in die Höhe zu klettern und die Gasflamme auszulöschen. Anders und zwar erstler nahm aber ein Schuttmann die Sache auf, welcher in der Nähe unbemerkt gestanden und das Beginnen des jungen Mannes beobachtet hatte. Er hielt den Spazmacher an und transportirte ihn zur Verantwortung nach dem Rathmarkt auf die Polizeiwache.

Gurschütz, 6. Februar. In voriger Nacht wurde im Dorfe Lanza die Scheune des Gutbesizers Rehnert durch Feuer zerstört. Seitens der Polizeibehörden, welche den Verdacht böswilliger Brandstiftung hegen, sind eifrigere Erörterungen im Gange.

Die „Chem. fr. Pr.“ berichtet am 4. Februar: „Unser Genosse Kohleber ist aus seiner Untersuchungshaft entlassen worden, nachdem man ihm das Urtheil verhängt hat, daß er wegen Majestätsbeleidigung 3 Monate Gefängnis verbüßen soll.“

Am Sonnabend Abends gegen halb 8 Uhr wurde der Hüttenarbeiter und Hausbesitzer Leidner von Weissenborn auf der Straße von Freiberg nach Weissenborn angefallen. Den Größttheil nicht erwidern, kommt ein Mann schnell auf ihn zu und führt einen Dolchstoß nach seinem Herzen. Dieser Stoß trifft aber zunächst den linken Rockärmel und dann den Rock in der Gegend des Herzens. Da die Fächer geschnitten und nicht gerissen sind, so muß das Messer zweischneidig gewesen sein. Ein schwacher Mann wäre verloren gewesen. Doch Leidner, ein kräftiger, gewandter Mann, wich zwei Feldzüge mitgemacht hat, schlägt den Angreifer mit dem Stocke so auf die rechte Hand, daß derselbe von ferneren Angriffen ablassen muß. Leidner saß ihn nun und will ihn den Händen der Berechtigten überliefern. Dies würde auch sicher geschehen sein, wenn Leidner nicht durch Abstreifen von einem kleinen Straßenbrücken zum Fallen gekommen wäre. Diesen Augenblick benutzte der Verbrecher, entwindet sich dem kräftigen Arme Leidners und schlägt mit schnellen Schritten den nach der Pulvermühle führenden Fußsteig ein. Man erzählt, daß vor einigen Wochen eine Frau, die auf derselben Straße nach Freiberg gehen wollte, von einem unbekanntem Manne angefallen worden sei.

In Ballroda bei Radeberg feierte am 2. d. M. eine Frau Johanne Christiane verw. Reinhard das 60jährige Jubiläum ihres Amtes als — Leichenwäscherin. Die jetzt 82jährige Frau, obwohl auf einem Beine lahme, verrichtet noch immer resolut ihr Amt und sieht noch immer dem Tode unerschrocken in das Auge.



Der Kirchenvorstand der Gemeinden dort hat ihr ein vom Ministerium des Innern verliehenes...

Director J. C. Ernst in Berlin war beauftragt von dem Schriftsteller Herrn Bog...

(Eingefandt)

Man pflegt den Brunnen zuzudecken, wenn das Kind hineingefallen ist; aber der Herweg an der Parthe...

den Schülern im Wasser fallen? Man mache entweder einen Rothlauf nach ganze Ufer entlang...

Veröffentlichung. In dem in voriger Nummer abgedruckten Bericht über die Stadtverordneten...

Telegraphische Depeschen.

Posen, 5. Februar. Dem Hauptcaplan des Erzbischofs Ledochowski, Wolszanski, ist der...

Satza, 5. Febr. Renere dem Dr. Petermann hieselbst von Dr. Gerhard Rohls zugegangene...

hat. Die Expedition hat bereits zu verschiedenen geographischen Aufschlüssen geführt. Von Dr. Rohls...

Berlin, 5. Februar. Nationalversammlung. Bei Beratung des neuen Steuergesetzes wurde mit 340 gegen 329 Stimmen beschlossen...

Brüssel, 5. Februar. In parlamentarischen Kreisen war, dem „Etoile belge“ zufolge, heute das...

Dass die Stadt berichtet, dass es in Fiemalle (Prov. Västman) wo die Bergleute wegen Kohlen...

Moskau, 5. Februar. Die kaiserliche Familie, der Herzog und die Herzogin von Sibirien...

London, 5. Februar. Disher wurden 420 Mitglieder zum Parlament gewählt, von denen 217 dem...

London, 5. Februar. General Wolsey meldet aus Cape-Castelle unterm 24. Januar, dass der König...

Volkswirtschaftliches.

Verstchiedenes.

Leipzig, 5. Februar. Die heute unter dem Vor- sitze des Vorstands a. D. Herrn Florentin...

Leipzig, 6. Februar. Die Consequenz des jetzigen Zeit- verhältnisses Bedürfnisse für neue...

Leipziger Wäulen-Actien-Gesellschaft. In der am 4. d. M. abgehaltenen Aufsichtsrathssitzung wurde...

In dem Freitagabendem Berichts beim Concurs der Firmaer Bank berichtete Advocat...

Der Geschäftsbericht der Magdeburger Wechsel- und Discontobank weist einen Reingewinn...

zeichnet sind und woraus hervorgehen dürfte, dass die Bank nicht die Spekulation in Effecten...

Aus Berlin vom 5. Febr. berichtet die „Bank- und Handelszeitung“: Ein hiesiges Bankhaus soll vor einigen Tagen bei einer Zahlung...

Aus Sommerda wird über die neuen Thüringischen Eisenbahnen geschrieben: Ich aus der „Saal- und Elsterbahn“ am 3. Februar...

Königsberg, 5. Februar. Die hiesige Königl. Regierung hat folgende Bekanntmachung erlassen: Nach Verhandlung der Einsegnung...

Frankfurter Wechselbank. Mit Bezug auf die auch von uns gebrachte Mittheilung...

Das neue österreichische Aktien- gesetz behandelt die Aktien-Gesellschaften und die Comandit-Gesellschaften auf Actien...

Wenn das Grund-Capital der Aktien-Gesellschaft den Betrag von fünfmalhunderttausend Gulden nicht übersteigt...

Die Nachrichten, welche von Kienodriss heute vorliegen, waren freilich wenig günstig, dem Tage nach...

Der Verkehr in den Börsen Fonds war ganz bedeutend; höher in Frage resp. in Handel waren...

Leipziger Credit hielt sich gut, ebenso Dresdener Bank, Genossenschaftsbank, Leipziger Disconto...

Die Prämienlose der Wiener Com- munal-Anleihe. Die Obligationen der neuen Wiener Prämien-Anleihe werden nach dem...

Adessa, 4. Februar. Das Meer ist mit Eis bedeckt und wird die Schifffahrt nicht mehr durch...

Leipziger Börse am 6. Februar.

Die Nachrichten, welche von Kienodriss heute vorliegen, waren freilich wenig günstig, dem Tage nach...

Die Nachrichten fanden heute durchaus nicht in Gunst und mussten bei einiger geringfügigen Umkehr...

Die ebenfalls überaus wichtige eigenthümliche That- sache, dass auf die Actien des Kienodriss Bankerotts...

Leipziger Credit hielt sich gut, ebenso Dresdener Bank, Genossenschaftsbank, Leipziger Disconto...

Die Inhaberpapiere spielten heute eine sehr untergeordnete Rolle und haben nur zur Gelfler, Dankbank...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation from another page or a list of items.







Leipziger Börsen-Course am 6. Februar 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Kassa-T.', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', 'Bank-Disconts', 'Sorten', and 'Industriell. Eisenb.-Prior.-Obl.'. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.